

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

70 (12.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau große Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zibergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Journalistik Albert Herzog. Verantwortl. für den allgemeinen Teil: H. Schr. u. Sedendorf, für Chronik u. Redaktionen: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwilings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Sammlungen... Preis: 5 Pf. wöchentlich, 10 Pf. monatlich... Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pf., die Restspalte 70 Pf.

Nr. 70. Karlsruhe, Mittwoch den 12. Februar 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Nr. 10 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 2 acht Seiten.

Badische Chronik.

§ Karlsruhe, 12. Febr. Man schreibt uns: Die Vorstände der Bauernvereine Deutschlands wählten für die Jahre 1908 und 1909 den Badischen Bauernverein als Vortritt der „Vereinigung der christlich-deutschen Bauernvereine“. Zum ersten Male kommt hiermit der Vortritt nach Süddeutschland.
§ Weinsheim, 12. Febr. Eine verhängnisvolle Spielerei hat in Weinsheim ein Menschenleben gefordert. Der 17 Jahre alte Josef Giese war im Besitze eines großen, im Griffe feststehenden Dolches. Mit demselben zeigte er nun noch jüngeren Burschen, „wie man sich erschlägt“. Wie er nun mit dem Mordinstrument gegen seine Brust schlug, fuhr die Schutzglocke davon ab und der Dolch fuhr in die Brust. Er wollte nun nach Hause eilen, aber nach wenigen Schritten brach er zusammen. Der herbeigekommene Arzt veranlaßte die Überführung in das Akadem. Krankenhaus nach Heidelberg. Dort ist der Verletzte seiner Wunde erlegen.
§ Godesheim (N. Tauberbischofsheim), 10. Febr. Gestern starb hier der 70 jährige Alt-Landwirt Metlein an den Folgen einer Morphinum-Vergiftung, die er sich unachtsamerweise beim Einnehmen durch ein zu großes Quantum zugezogen hat.
§ Pforzheim, 11. Febr. Gleich den anderen großen Städten hat auch unsere Stadt ein bedeutendes Anwachsen ihres städtischen Budgets zu verzeichnen. Nachstehende Zahlen geben hierfür einen deutlichen Beweis: es betragen: im Jahre 1890 die Einnahmen 640 712 Mark, die Ausgaben 881 205 Mark, die Umlage 240 493 Mark; 1895 die Einnahmen 714 182 Mark, die Ausgaben 1 055 299 Mark, die Umlage 341 117 Mark; 1905 die Einnahmen 1 477 000 Mark, die Ausgaben 2 417 000 Mark, die Umlage 940 000 Mark; 1908 die Einnahmen 2 338 000 Mark, die Ausgaben 4 041 000 Mark, die Umlage 1 503 000 Mark.
§ Rastatt, 11. Febr. Um eine geregelte einseitige Zahlungsweise im Handwerk herbeizuführen, haben die selbständigen Meister verschiedener Gewerbegruppen in der vergangenen Jahr Versammlungen abgehalten und darüber beraten, wie dem das ganze Gewerbe und Handwerk schädigenden Vorgangsweise abzuhelfen sei. Die gefassten Beschlüsse, bei größeren Arbeiten die Rechnungen jeweils bei Abfertigung der Arbeit mitzuführen, bei kleineren Arbeiten aber und bei Reparaturen alle Vierteljahre Rechnung auszufüllen, wurden darauf in den hiesigen Tagesblättern von den Schmiedes, Schlossers, Majers, Schreiners, Malers, Flechters, Tischlermeisters, Schuhmachers und Schneidermeisters bekannt gegeben. Diese Beschlüsse werden der Einwohnerversammlung von Rastatt jetzt wieder in Erinnerung gebracht.
§ Wülf, 11. Febr. Nachdem in den letzten Tagen an verschiedenen Orten interne und kleinere Gedächtnisfeier zum hundertjährigen Geburtstage des am 8. Februar zu Wülf geborenen Volkschriftstellers Alban Stolz stattgefunden hatten, schied sich die Stadt Wülf an, am Sonntag den historisch bedeutungsvollen Tag mit einer würdigen Feier zu begeben. Die Stadt hatte reichen Plaggen schmuck angelegt. Besonders feierlich decoriert prangte Alban Stolz' Geburtshaus. Die Feier im Friedhofsbau war auf 4 Uhr angesetzt, aber bereits eine halbe Stunde vorher war kaum noch ein Sitzplatz zu erhalten. Nachdem sich der geräumige Saal bis auf den letzten Platz gefüllt hatte, nahm die Feier ihren Anfang mit dem Mozartschen Chor „O Schutzgeist alles Schönen“, gesungen vom Gesangsverein „Harmonie“. Herr Professor Zitelwagen

aus Sasbach sprach hierauf einen stimmungsvollen Prolog, in welchem die Heimat des Gefeierten, seine Person und sein Wirken in bildreicher Sprache geschildert war. Es folgte der vierstimmige gemischte Chor „Alles was Odem hat“, gesungen vom Kirchenchor. Herr Universitätsprofessor Mayer aus Freiburg entwarf mit bemerkenswerter Klarheit ein Bild über das Leben von Alban Stolz, über seine Laufbahn als Geistlicher und Volkschriftsteller. Die herrliche Tonbildung „Weibe des Liedes“ von Baldamus wurde mit Klavierbegleitung vom Gesangsverein „Harmonie“ in musikalischer Weise zu Gehör gebracht, worauf Herr Professor Zitelwagen eine selbstverfaßte Schmähe auf Adam Stolz vortrug, die den unsterblichen Ruhm des großen Volksmannes in ideal empfundenen Worten verherrlichte. Ueber die schriftstellerische Bedeutung des Alban Stolz sprach Universitätsprofessor Dr. Sauer-Freiburg. Um der Feier das letzte zu geben, was zu ihrer Vollständigkeit nötig war, trug Herr Professor Zitelwagen einige charakteristische Stücke von Alban Stolz mit seinem reitativem Verständnis vor. Schließlich sei noch bemerkt, daß die Lieberborträge des Gesangsvereins „Harmonie“ (Direktion Herr Guggenbühler-Karlsruhe) und des Kirchenchors (Direktion Herr Buschmeier) außerordentlich gut angeprochen haben.
§ Von der Hundsee, 12. Febr. Die Ortsgruppen Heidelberg, Karlsruhe-Badener Höhe, Mannheim-Ludwigshafen und Pforzheim des Stillsitz-Schwargwald veranstalteten am kommenden Sonntag bei Kurhaus Hundsee ihren ersten Schneeschuhwettkampf. Das Programm enthält einen Großen Dauerlauf, Dauerlauf der veranstaltenden Ortsgruppen, Jugendlauf, Hindernislauf, Damenlauf und Sprunglauf. Zurzeit ist hier eine Schneehöhe von 40 Zentimeter. Auch ist eine sehr gute Schifahrtsbahn vorhanden.
§ Wehl, 11. Febr. Gestern vormittag suchte sich hier im Rhein eine junge Dame aus Straßburg zu ertränken. Einige Passanten bestiegen schnell einen Nachen und entziffen die Lebensmüde dem nassem Elemente. Durch Fröhen wurde die bereits Erstarre wieder ins Leben zurückgerufen. Ein unheilbares Reiden soll die Bedauernswerte zu der Tat veranlaßt haben.
§ Altheim (N. Engen), 10. Febr. Die Anton Weingärtner als Waldwälder Eheleute können am 24. Februar 68. Jrs. ihr diamantenes Hochzeitjubiläum feiern. Beide Ehegatten stehen nun im 81. Lebensjahre.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Februar.
§ Vom Verein Badischer Lehrerinnen geht uns folgende Mitteilung zu: Letzte Woche hatte der „Verein Badischer Lehrerinnen“, vor allem aber das Lehrerinneinheim in Riesthal einen schweren Verlust zu beklagen. Fräulein Sophie Schmidt, die frühere Vorsteherin des Vereins, wurde uns nach kurzer Krankheit durch den Tod entziffen. Sie hat die Stelle von 1890-1900 bekleidet und ihre ganze fürstliche der Anstalt gewidmet, die sie zu einem wirklichen Heim zu gestalten mußte. Groß war die Trauer im Kreise der Lehrerinnen und Freunde; sie werden der Verstorbenen ein treues und dankbares Andenken bewahren. Die hohe Pforten des Vereins, J. Kaiserl. Hoheit Prinzessin Wilsheim und J. K. Hoheit die Großherzogin Luise haben in huldvollster Weise höchst ihre Teilnahme ausgedrückt lassen.
§ In unserem Expeditionsfenster sind neu ausgestellt Bilder von König Dom Manuel II., von einem Billardkünstler ohne Hände, von einem 16 Jahre alten Knaben von 400 Pfund Gewicht, von einer Hungerstarr in Russland, von einem neuen Aeroplan in Deutschland und von den Raatsäden an den Straßenbahnstellen in Paris.
§ Erdbeben. Der Seismograph in Durlach zeigte am 9. ds. Mts. drei Erdbeben; und zwar vormittags zwei kleinere mit den Eintrittszeitpunkten um 3 Uhr 47 Min. und 9 Uhr 29 Min. (Gr. 3.) und ein großes dessen erstes Anzeichen um 10 Uhr 24 Min. (Gr. 3.) auftritt. Auch vom Seismographen in Freiburg wurden die gleichen Beben registriert.
§ Der badische Schwarzwaldberein (Sektion Karlsruhe, C. A.) versendet soeben seinen Bericht über die Vereinsstätigkeit im Jahre 1907. Dem umfangreichen und übersichtlichen Bericht entnehmen wir: Das

Sektionsgebiet ist umschlossen durch die Linie Karlsruhe-Masch-Waldprechtswier, Mahlberg-Bernstein-Kuppel-Frauenalb, durch die Landesgrenze und die Pfing. Dasselbe umfaßt rund 200 Quadratkilometer. Neuhergestellt wurde ein Verbindungsweg zwischen Pforzheim und Spielberg über die Diebstwien. Die Fußwege im Durlacher Wald, Karlsruhe-Kuppel-Stadtwald, Wolfartsweiler, Grimmerwiesbacher, Eitlinger, Eitlingenweiler, Bruchhäuser, Berghäuser Wald (Roter Busch, Hopfenberg), Rittner usw. wurden gründlich gereinigt, ausgebetet, nach Bedarf mit Kies und Sand überworfen und die Wasserläufe wieder hergestellt; auch wurden die vorhandenen Brücken ausgebessert und frisch angestrichen. Neuhergestellt wurden eine runde Sitzbank um die große Linde beim Kilsfeld-Aue an der Wolfartsweiler Straße und 9 Sitzbänke im Karlsruhe-Kuppel-Stadtwald an besonders schönen Stellen. Die Wegweiser im ganzen Sektionsgebiet wurden nachgesehen und fehlende oder unleserliche Wegweiser durch neue ersetzt. Die beiden Zugangswegen I. Marzell-Dobel-Zugelsmühle und II. Eitlingen-Schlutenbach-Freiolsheim-Mahlberg-Bernstein-Geulops-Kuppel zum Höhenweg Pforzheim-Basel wurden mit neuen blauen Rhomben versehen. Angebracht wurden 90 Wegweiser und 124 Pfeile, sowie 192 Rhomben. Zu den Ausflugsanlagen zählte der Karlsruhe-Turm auf dem Mahlberg mit 2 Orientierungskapseln und eine Schutzhütte beim Turm. Der Gemeinde Rittersbach, die seiner Zeit um den Platz für den Turm unentgeltlich zur Verfügung überlassen hat, wurde neuerdings guttafweise 100 M. in die Armenkassa gestiftet. Das Ausflugsgebiet auf dem Steinig bei Schlutenbach mußte wegen Bauunfähigkeit abgebrochen werden. Da der Wald keine Aussicht gestattet, soll dasselbe nicht mehr erneuert werden. Der Silberbrunnenturm wurde wieder in Stand gesetzt. Der Sektion Achen wurde zur Erstellung eines neuen Turmes auf der Hornisgrünbe ein 6. Beitrag von 1000 M. und ein 7. Beitrag von 500 M. = 1500 M. bewilligt. Das Kartenwerk ist vollendet und es sind nunmehr sämtliche 11 Karten erschienen: Blatt I: Karlsruhe-Pforzheim, Blatt II: Baden-Alghen, Blatt III: Offenburg-Jahr, Blatt IV: Anebis, Blatt V: Kaiserstuhl-Emmendingen, Blatt VI: Erlberg, Blatt VII: Freiburg, Blatt VIII: Rastatt-Pforzheim, Blatt IX: Wiesental, Blatt X: Waldshut-St. Blasien, Blatt XI: Engen-Engen. Die Sektion Karlsruhe hat ihren Mitgliedern auf die im Vereinsjahr erschienenen Mitglieder, die sonst mit 2 M 50 s für die großen und 2 M für die kleinen an die Mitglieder des Schwarzwaldbereins abgegeben werden, eine Ermäßigung des Preises auf 1 M 50 s für das Blatt dadurch bewilligt, daß sie aus ihrer Sektionsklasse 1 M oder 50 s für ein Blatt vergütet. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben balanzieren mit einem Betrage von 14 256.91 M. An der Sammlung für den Helbergturm hat sich die Sektion beteiligt; es wurden an freiwilligen Beiträgen an die Hauptversammlung in Freiburg abgeliefert 2840 M. hierzu Beitrag der Sektion im Jahre 1906 1000 M., zusammen 3840 M. Das kolossale Anwachsen des Vereins dokumentiert am besten die Tatsache, daß die Zahl der Vereinsmitglieder im Jahre 1887 von 219 auf 1408 im Jahre 1907 gewachsen ist. Der Stand der Mitglieder am 1. Januar 1907 betrug 1336, der Zugang betrug 109, der Abgang 84; am 1. Januar 1908 betrug die Mitgliederzahl 1361, vorgezeichnet sind 50. Dem Vorstand des Vereins gehören an: Geh. Oberfinanzrat M. Hildebrandt, erster Vorsitzender, Stadtrat Ch. Vogel, zweiter Vorsitzender, Kreisleiter A. Wehl, Schriftführer, Rechnungsrat A. Schwarz, Schatzmeister, Postbeamter F. Reher (Ausflugsbüro). Beiräte sind: Fabrikdirektor W. Verblinger, Professor E. Bischoff, Bauant A. Eisenhut, Stadtrat G. Glaser, Zeichner F. Güther, Kaufmann G. Hammer, Stadtrat A. Mehl, Professor F. S. Meyer, Privat M. Schwab, Hauptlehrer R. Thum. Auswärtige Beiräte: Kaufmann E. Lichtenauer-Durlach und Direktor A. Limberger-Eitlingen. Als Freunde der Sektion zeichnen: Forstmeister Fischer-Karlsruhe, Forstmeister O. Fürstenwerth-Rastatt, Forstmeister J. Hamm-Karlsruhe, Forstmeister W. v. Schweidrich-Wangensteinbach, Forstmeister Mich. v. Wänter-Eitlingen, Forstmeister H. Wilmann-Eitlingen, Forstmeister R. Wittenmann-Durlach. Die Ausflugsstelle befindet sich im Geschäft des Herrn Hofbuchbinders Reher, Kaiserstr. 78. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung ist auf

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Mit der Aufführung der „Schöpfung der Schöpfung“ am Donnerstag, den 13. Februar, wird Hugo von Hofmannsthal zum ersten Male auf der Bühne des Karlsruher Hoftheaters zu Worte kommen. Die Hauptrollen liegen in den Händen des Frau Ermath und der Herren Baumbach, Wasserhagen, Seidler u. a. — In Hebbels „Michel Angelo“ spielt Herr Herz die Titelrolle. In dem Stücke sind ferner Herr Höder, Herr Schneider u. a. m. beschäftigt. — Ein Schauspiel von Felix Baumbach, Mitglied unserer Hofbühne, „Neue Wege“, wird Mitte März hier zur Darstellung kommen. Die General-Direktion hat Eugen d'Alberis Oper „Tiefeland“ angekauft. Das Werk wird noch in dieser Spielzeit zur Aufführung gelangen.
§ Freiburg, 11. Febr. Gestern früh starb nach längerem Leiden Professor Dr. Carl Hugo Meyer hier. Der Verstorbene war bis in die 1880er Jahre in Bremen als Gymnasiallehrer tätig. Nach seiner Zurückberufung zog er nach Freiburg, wo er sich im Jahre 1887 in der philologischen Fakultät hiesiger Hochschule für das Gebiet der indogermanischen Mythologie als Privatdozent habilitierte. Drei Jahre später wurde ihm vom Großherzog der Titel eines Honorarprofessors verliehen. Professor Dr. Meyer hat sich, was ihn bei uns besonders bekannt gemacht hat, große Verdienste um die deutsche Volkskunde überhaupt und insbesondere das Studium des badischen Volkslebens erworben. Dr. C. H. Meyer war auch sehr lebhaft literarisch tätig. Von seinen Werken seien nur die bedeutendsten hier genannt. Indogermanische Mythen, 2. Band (1888-1887), Germanische Mythologie (1891), Deutsche Volkskunde (1898), Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert (1900) und Mythologie der Germanen (1903).
§ Marburg, 12. Febr. (Tel.) Der Pharmakologe Professor Heffter hat einen Ruf nach Berlin als Nachfolger des Professors Liebreich angenommen.
§ Frankfurt a. M., 12. Febr. (Tel.) Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gestern mit großer Mehrheit 502 000 M zum Zwecke des Ankaufs einer Sammlung von

Werken der Frankfurter Kunst und der Znangriffnahme einer Skulpturenammlung.
— Münden, 12. Febr. Eugen d'Alberis Musikdrama „Tiefeland“, (das nun auch in Karlsruhe v. S. etet wird) ist endlich auch nach Münden gelangt. Das Werk hat auch hier, getragen von einer vorzüglichen, von Mottl geleiteten Aufführung, eine starke Wirkung ausgeübt. Der hierhergereifte Komponist konnte an der Hand seiner trefflichen Hauptdarsteller, Frä. Falkender und der Herren Hagen und Broderjen, wiederholt für den reichen Beifall danken. „Tiefeland“ hat, wie die hiesigen Blätter betonen, den Erfolg erzielt, verdient, daß seiner dramatischen und wirkungsvollen an Schönheiten reichen Musik.

— Wien, 12. Febr. (Tel.) Der Hofkapellmeister Fritz Krastel ist heute gestorben.

Haydn-Abend.

z. Karlsruhe, 12. Febr. Der Arbeiterdiskussionsklub veranstaltete gestern im großen Saale des Gemeindehauses (Müchlerstraße) einen Joseph Haydn-Abend. Das Bestreben der Leitung des Klubs, möglichst vielseitig zu wirken und auf allen Gebieten anzuzugewinnen, kann vollste Zustimmung finden. Auch das Publikum gibt dem Unternehmen in nicht geringem Maße seine Sympathie zu erkennen; der Besuch war auch gestern ein so außerordentlich zahlreicher, daß im Saale wie auf den Galerien kein Plätzchen mehr frei war. — Herr Hofrat Professor Dr. Ordentlich, der Leiter der hochgelungenen Veranstaltung, sprach nach der Begrüßung des Vorsitzenden zu dem Thema des Abends einige einführende Worte. Er schilderte Haydns Kindheit, die Umgebung, in der er aufgewachsen, und die musikalischen Anregungen, die der Knabe von seinen Eltern, die trotz ihres niederen Standes der Musik sehr getraut waren, empfingen. Haydn als den Vater der modernen Musik zu bezeichnen, hat, so betonte der Vortragende, eine große innere Berechtigung. Er ist im eigentlichen Sinne der Stammvater der neueren Musik, nicht als ob er mit einer ganz neuen Art von Musik vom Himmel gefallen wäre, auch er hat von seinen Vorgängern gelernt, sondern weil er unter Ausnutzung des Meisters das Streichquartett und

die Sinfonie begründete. In klar angelegten Strichen wühlte der Redner sodann, kurz den Einfluß Stamis und der von ihm begründeten „Rationalen Schule“ berührend, die Persönlichkeit Haydns mit seiner fortschreitenden künstlerischen Entwicklung darzustellen und so das Verständnis für die folgenden musikalischen Darbietungen zu wecken. Die Ausführungen fanden herzlichen Beifall.

Das Schülerorchester des Großh. Konservatoriums spielte zuerst die Ouvertüre zu Glucks „Alceste“, durch die das Bestreben der Tonsetzer jener Zeit, in größerem Maße dramatisch zu wirken, dokumentiert werden sollte. Mozart hat ja dann ein solches Streben auf die Höhe geführt, indem er die bereicherte Instrumentalmusik im Dienste des dramatischen Ausdruckes vermeriet hat. Ein Quartett in E-Dur von Stamis (von Alice Krieger, Paula Jmlé, Emil Kornfeld und Karl von Babo sehr hübsch zum Vortrag gebracht) ließ, einen G-dur Trio von Haydn gegenübergestellt, die Wesensverwandtschaft der beiden, wie auch ihre Eigenheiten deutlich erkennen. Das Trio wurde von Fräulein Mimi Fischer, Margarete Schweifert, Joane Gadoi mit sehr erfreulichem Gelingen dargeboten. Aus Haydns, man darf wohl sagen: unsterblichen, Werken „Die Jahreszeiten“ und „Die Schöpfung“ sangen Frau Olga Klupp-Fischer und Herr Fritz Haas einige der herrlichsten Stücke. Beide Künstler erkledigten sich ihres Teils in durchaus anerkennenswerter Weise; am Flügel begleitete Herr Hofrat Ordentlich äußerst geschmackvoll. Das Schülerorchester des Großh. Konservatoriums, das unter Herrn Hofmusikdirektors Güttichs tüchtiger Leitung mit so viel Eifer und Freude sich seiner Aufgabe unterzog, bot zum Schluß des Abends die jugendliche Rindersymphonie, die dank ihrer Natürlichkeit und originellen Anlage stets Freude auslösen wird. Den Prolog sprach Ehe Wilemann ausdrucksvoll. — Sämtliche Darbietungen fanden dankbaren, oft stürmischen Beifall des sehr empfänglichen Publikums. Der Vorstand des Arbeiterdiskussionsklubs, Herr Dr. A. Fischer, sprach allen Beteiligten herzlichen Dank für ihre Mitwirkung aus. Bilder von Haydn und die in Reclams Bibliothek erschienene ausführliche Biographie wurden lebhaft begehrt.

Donnerstag den 20. Februar 1908, abends 8 Uhr, in den kleinen Festsaal angelegt. Die Freunde und Mitglieder unserer Sektion werden hierzu eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen: Erstattung des Jahresberichts für 1907, Rechnungsablage für 1907, Neuwahl des Vorstandes, Beratung der im Jahr 1908 vorzunehmenden Arbeiten, Anträge und Wünsche. Daran anschließend findet gesellige Unterhaltung mit besonderem Programm statt, zu der auch die Damen unserer Mitglieder eingeladen sind.

Der Stenographenverein Gabelsberger hielt am 5. ds. Mts. seine ordentliche Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende, Herr Adolph G. Jünger sen., eröffnete dieselbe und dankte den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen. Den Jahresbericht für 1907 erstattete der zweite Vorsitzende, Herr G. Baulkontrollor Bause. Insgesamt wurden in zahlreichen Elementarklassen 555 Personen in der Gabelsbergerischen Stenographie unterrichtet, darunter 227 Damen. An den für verschiedene Schnelllehreinstufen eingerichteten Fortbildungskursen nehmen die Mitglieder kostenlos teil. Drei im Auftrage der Großh. Regierung für Staatsbeamte abgehaltene Anfängerkurse wurden im Frühjahr 1907 beendet; gegenwärtig läuft für Staatsbeamte ein vierter Anfängerkurs, sowie ein Fortbildungskurs, ferner ein Kurs für akademische Beamte und zwei Anfängerkurse für städtische Beamte, sowie ein Vereinskurs für Anfänger. Der Verein zählt gegenwärtig 200 Mitglieder, davon sind 25 außerordentliche Mitglieder und 55 Damen. Herr städtischer Beauftragter Sasse erstattete den Rechenschaftsbericht, aus dem zu entnehmen ist, daß die finanziellen Ansprüche, welche im vergangenen Jahr an den Verein gestellt wurden, sehr bedeutende gewesen sind. Eine vom Vorstand für das neue Jahr vorgeschlagene keine Beitragserschöpfung fand einstimmige Annahme. Dem Vereinsrechner Herrn Sasse, sowie dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Die Vorstandswahlen ergaben folgenden Resultat: Herr Adolph Jünger sen. erster und Herr G. Baulkontrollor Bause zweiter Vorsitzender. Zu weiteren Mitgliedern des Vorstandes wurden die Herren Sasse, Wunsch, Kuhn, Maurer, Leonhardt, Eiermann, Gettnoch, Lange, Dambach und Schneider und als Vertreterinnen der Damenabteilung Fräulein Deber und Heß gewählt. Als Rechnungsprüfer bestimmte die Generalversammlung die Herren Müller und Steinhauser und für die Vergütungskommission die Herren Ballenberg, Gettnoch und Schneider, sowie Fräulein Deber, Heß, Krag und Demodolite. Nach der Verteilung von 49 Diplomen an die Preisgekrönten des letzten Wettbewerbs vom 22. Januar wurde die Versammlung geschlossen.

Die Karlsruher Turngemeinde (1861) hielt am vergangenen Sonntag im Kolosseumsaal ihr diesjähriges Kostümfest ab, das einen sehr erfreulichen Besuch aufwies. Es war demselben die Idee eines vom Deutschen Turnverein in New-York veranstalteten Volks- und Waldfestes, genannt Wald- und Wald, zu Grunde gelegt. Der Saal bot infolge der dem Charakter des Festes entsprechenden Ausschmückung ein prächtiges, buntes Bild, das durch die Beteiligung von Männern und Frauen aus aller Herren Länder in ihren Nationaltrachten ein echt internationales Gepräge erhielt. Der offizielle Teil des Festes wurde durch einen unter Vorantritt der Kapelle der Bürger-Garde aus Wild-West aus Turnern, Turnern, einer Gängebube-Gesellschaft, sowie der Gesangs-Abteilung des Vereins der Badener in Woollyn bestehenden Festzug eröffnet, der infolge der eigenartigen Kostümierung der einzelnen Gruppen einen prächtigen Anblick bot. Nach der in humorvoller Weise gehaltenen Begrüßung der verschiedenen Abteilungen und der Verteilung der ausstrahlenden Gasse und Turnfreunde durch den Festpräsidenten, folgten die in graziöser Weise ausgeführten Freilübungen der Turner; die Turnerinnen legten durch exakte Langhabübungen glänzendes Zeugnis ab von ihrem Können. Hierauf erfolgte die Gesangsabteilung der Badener Woollyn, die sich in großer Anzahl eingeschrieben hatte, durch einige fröhliche Weisen, die ebenfalls lebhaften Applaus hervorriefen. Ein Gängebubentanz der aus 12 Mann bestehenden Danke-Gesellschaft in eigener hierzu angefertigten, originellen Kostümen, der durch die komischen und gleichmäßig ausgeführten Bewegungen ungeteilten Beifall fand, bildete den Schluß der Veranstaltungen. Das Publikum hatte eine fröhliche und humorvolle Feststimmung erhalten, so daß auch die verschiedenen Schau- u. w. w. und Schaulustbetriebe auf ihre Rechnung kamen. Ein frohes Leben und Treiben setzte ein, und nunmehr drehten sich die Tänzer nach den Klängen der Kapelle der Bürger-Garde aus Wild-West im Kreise, bis die vorgerückte Morgenstunde die Festteilnehmer daran erinnerte, ihre Klauen aufzufuchen.

Festhallkonzert. Am kommenden Sonntag den 16. ds. Mts., gibt die Leibregimentkapelle ihr diesjähriges Karnevalsconcert, welches in vielen auswärtigen Städten bereits die Feuerprobe bestanden hat. So schreibt u. a. das Stuttgarter Tagblatt hierüber: Das lustige Konzert, das der Karlsruher Musikdirektor Adolf Boettge mit seiner Kapelle des 1. Leibregiment-Regiments auf Veranlassung der Karnevalsgesellschaft Middelwagen gestern abend veranstaltete, hatte eine unermesslich lustiger Reue in den Festsaal der Riederhalle gelockt. Mit der Aufnahme, die die Stuttgarter ihm und seiner vorzüglichen Kapelle bewiesenen, kann er wohl zufrieden sein. Der Verein ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied, und Präsident C. A. Fischer hängte ihm den letzten Kaiserorden em. Die einzelnen Stücke wurden mit großem Beifall aufgenommen und die zahllose Zuschauermenge geriet in immer fröhlichere Stimmung. Die Kapelle verfügt über eine große Anzahl vorzüglicher Solisten, unter denen der Klopffloßspieler sich durch verblüffende Fertigkeit und feines Spiel ganz besonders auszeichnete.

In der Seilschere (Merkstraße Nr. 4) findet Donnerstag, den 13. Februar, eine große öffentliche Versammlung statt. Thema: „Eine Schredensnacht im Königshaus.“ Jedermann ist freundlich eingeladen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 12. Febr. Prinz Citel Friedrich ist von seiner Reise nach Lissabon heute früh von Paris kommend hier eingetroffen.

Berlin, 12. Febr. Zur Durchführung der Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes in Ostpreußen erfahren die „Berl. N. N.“, daß die Genehmigung des Königs zur Statutenänderung der ostpreussischen Landschaft nunmehr bevorsteht.

Döberitz, 12. Febr. Der Kaiser traf mit Gefolge von Berlin um 9 Uhr auf dem Truppenübungsplatz ein und wohnte einer Übung mit gemischten Waffen unter Leitung des Generalmajors Grafen von Dohna bei, an der je zwei Bataillone der Regimenter Alexander und Franz, das 1. Gardeninfanterieregiment und je eine Eskadron der übrigen Gardelavalliereregimenter teilnahmen.

Rom, 12. Febr. Dem „Matin“ wird gemeldet, daß Mar. Montagnini, der seiner Zeit wegen der von der französischen Regierung angeordneten Beschlagnahme des seiner Obhut anvertrauten Archivs der Pariser päpstlichen Nuntiatur in Ungnade gefallen ist, demnächst im Staatssekretariat von neuem einen wichtigen Posten erhalten soll.

San Sebastian, 12. Febr. Aus Ferrol kommt die Meldung von einer schweren Meuterei an Bord des englischen Dampfers „Sir Albert“. Die Hauptführer wurden auf Ansuchen des englischen Konsuls von den spanischen Behörden verhaftet.

hd Paris, 12. Febr. Der Fürst von Hohenzollern ist aus Lissabon kommend, mit dem Süd-Expreß hier eingetroffen. Der Salomagen des Fürsten wurde in den Berliner Schnellzug eingestellt. Auf besonderen Wunsch des Fürsten war auf dem Bahnhofs niemand zu seiner Begrüßung erschienen. Gleichzeitig traf die italienische Mission unter Führung des Grafen von Turin aus Lissabon hier ein und wurde vom italienischen Vizekonsul empfangen.

hd Paris, 12. Febr. Nach einer hiesigen Meldung der „Correspondenz Romana“ hat die französische Regierung Veranlassung genommen, den Verkauf der in Italien belegenen französischen Kirchengüter einzuleiten.

hd Paris, 12. Febr. Der „Eclair“ erzählt, Clemenceau habe den auf den Krieg von 1870 und auf die Beziehungen zu Deutschland bezüglichen Passus seiner gestrigen Rede dem letzten Ministerrat vorgelegt. Der Ministerrat konnte nichts darin finden, da die patriotische Rede ebenso würdig wie vorfindig gehalten war, hielt es aber doch für vorteilhafter, daß Clemenceau einen Passus einsetzte, in dem er davon sprach, daß die französische Politik keine Drohung noch Herausforderung enthalte und ebenso ihre Verbindlichkeiten erfülle, wie sie dies von den übrigen Mächten verlange.

Paris, 12. Febr. In einer halbamtlichen Mitteilung wird erklärt, daß durch den vorgelegten in Washington unterzeichneten französisch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrag keineswegs sämtliche Streitfragen dem Ozean Schiedsgericht unterbreitet werden sollen, sondern nur diejenigen, welche juristischer Natur sind, und die Streitigkeiten, welche die Auslegung von Verträgen betreffen, welche auf diplomatischem Wege nicht geregelt werden können, und auch diese nur unter der Bedingung, daß sie weder die Lebensinteressen, noch die Unabhängigkeit und Ehre der beiden Vertragsstaaten, noch auch die Interessen Dritter berühren.

hd Petersburg, 12. Febr. Nach Meldungen aus Jatskoje Selo hat sich das Befinden der Zarin wesentlich gebessert. Die nervösen Zustände sind im Rückgange begriffen. Falls die Besserung anhält, wird die Zarin Mitte März die Reise nach dem Süden antreten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Febr. Präsident Graf Stolberg eröffnet 1.20 Uhr die Sitzung. Am Bundesratspräsidenten Staatssekretär v. Riederberg. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Beratung des Antrages Reichthofen betr. die Pensions- und Hinterbliebenenversorgung der Privatangehörigen.

Abg. Schad (wirtsch. Bgg.) schließt sich den Ausführungen des Abg. Stresemann vom 8. Januar an, daß in den Kreisen der Privatbeamten so wenig Einigkeit herrsche. Die Freigabe der Versicherungen dürfe nicht eingeschränkt werden, die obere Grenze könne aber von 5000 auf 8000 A erhöht werden. Neben tritt der Behauptung Müggen's entgegen, daß die Handlungsgehilfen sich bei der gegenwärtigen Kranken- und Invalidenversicherung ganz wohl fühlen. Ausschlaggebend für die Lösung der Frage sei natürlich die Höhe der Beiträge.

Abg. Rothoff (fr. Bgg.) spricht seine Genugtuung darüber aus, daß es gelungen ist, die verschiedenen Elemente in den Handlungsgehilfenkreisen zusammenzufassen. Ein einheitliches Versicherungswort sei notwendig, namentlich im Interesse der Windermittelten. Das österreichische Gesetz könne nicht als Vorbild betrachtet werden. Bedauerlich sei, daß sich die christlichen Gewerkschaften mit der Frage der Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatbeamten noch nicht beschäftigt haben. Das Zentrum sollte etwas mehr tun. Neben bittet, möglichst bald die Grundzüge für ein Versicherungsgesetz zu sammeln.

Abg. Lehmann (Soz.) hofft, daß die Kaufleute von dem Wunsche nach einer Sonderklasse abkommen werden. Die Arbeiterschaft im weiteren Sinne einschließlich der Privatbeamten sollte sich solidarisieren erklären und für den Ausbau der Invalidenversicherung eintreten.

Namens der Antragsteller erklärt Pauli-Botsdam (Lnf.), daß diese von der Beratung des Antrages im Ganzen sehr zufrieden sind, wenn auch bezüglich der Ausführung verschiedene Wege vorgeschlagen worden sind. Der Antrag wird hierauf fast einstimmig angenommen.

Es folgt dann die Beratung des Antrages des Prinzen Schönau-Carolat betr. halbamtliche Vorlage eines Gesekentwurfs über den Automobilversicherung.

Berlin, 12. Febr. Die Reichstagskommission für den Gesekentwurf betr. den Unterstützungswohnort nahm den § 10 an, wonach die Altersgrenze des Erwerbs und des Verlustes des Unterstützungswohnortes vom vollendeten 18. auf das 16. Lebensjahr und die Aufenthaltzeit von 2 auf 1 Jahr herabgesetzt wird.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat die Wahl des Prinzen zu Schönau-Carolat für gültig erklärt.

Berlin, 12. Febr. In der Budgetkommission des Reichstages brachte der Abg. Ledebur (Soz.) eine Gesekentwurf zur Sprache, wonach ein Deutscher bei Santa Katarina 1 Monat in Haft gehalten wurde, weil er eine auf seinem Besitz ohne seine Erlaubnis erstellte Eisenbahn zerstört hatte. Staatssekretär v. Schön erklärt, daß sich der Deutsche, wie es scheint, eines Vergehens schuldig gemacht hat. Es wurde eine amtliche Aufklärung eingefordert, die jedoch noch nicht eingegangen ist. „Nebenfalls“, so schloß der Staatssekretär, „wurde von unserer Seite in dieser Sache nichts veranlaßt.“

Auf eine Anfrage des Abg. Wiener (fr. Bpt.) bezüglich der Nord- und Ostseeabkommen bemerkt Staatssekretär v. Schön, bei dem Offizienabkommen handle es sich um die Aufrechterhaltung des Status quo und das feierliche Versprechen der beteiligten Staaten, an dem gegenwärtigen Zustande nicht zu rütteln.

England und die Verstaatlichung der Eisenbahnen.

London, 12. Febr. In der Abend Sitzung des Unterhauses brachte der Liberale George Hardye eine Resolution ein, die eine Verstaatlichung der Eisenbahnen nahelegt und Abhilfe der Missetände erfordert, die aus dem jetzigen Zustand besonders bezüglich der Fahrpreise sich ergeben.

Der Handelsminister sicherte eine Untersuchung der in der Resolution erwähnten Missetände zu und versprach, eine Aenderung des bestehenden Verhältnisses zwischen den Eisenbahnen und dem Staate zu erwägen. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen sei nicht ein Teil des sozialistischen Programms, sondern eine Geschäftsfrage; sie sei in der Bekämpfung der ausländischen Industrie eine fürchtbare Waffe als die Zölle. Preußen habe mit ihr einen großen Erfolg erzielt und doch sei Bismarck, der sie dort eingeführt habe, nicht Mitglied der Arbeiterpartei gewesen. (Heiterkeit.)

Ministerkrise?

hd Rom, 12. Febr. In der gestrigen Kammer Sitzung stellte Giolitti die Vertrauensfrage, weil ein Antrag eingebracht worden war, der parlamentarischen Kontrollkommission für

Eisenbahnbetrieb solle die Befugnis erteilt werden, sich eigenmächtig mit allen Dienstleistungen der Eisenbahn zu befassen. Giolitti will, daß dies nur durch den Minister für öffentliche Arbeiten und nach dessen Gutdünken geschehen soll. Auf Wunsch Giolittis wird der Antrag schon heute beraten.

hd London, 12. Febr. Man spricht jetzt bereits allen Ernstes davon, daß die Meinungsverschiedenheiten, die in der liberalen Partei über die Erhöhung des Flottenbudgets ausgebrochen sind, zu einer Regierungskrise führen müsse. Die Regierung hat erklären lassen, daß eine Fiktion zwischen ihr und der Admiralität über die Prinzipien des Marinebudgets nicht bestehe. Daher ist es kaum mehr abzuwenden, daß die Krise über kurz oder lang und zwar schon vor der Beratung des Budgets ausbricht wird.

Vom Balkan.

hd Wien, 12. Febr. An beauftragter hiesiger Stelle wird erklärt, daß die Meldung über eine angebliche russische Bestimmung wegen der österreichischen Eisenbahnpläne auf dem Balkan auf leeren Vermutungen beruhe. Freiherr v. Lehrenthal habe, ehe er seine Rede über die auswärtige Politik im Ausschuß der ungarischen Delegation hielt, das Berliner und Petersburger Kabinett von der Absicht Oesterreich-Ungarns, die Bahn zu bauen, durch gleichlautende Mitteilungen verständigt.

hd Belgrad, 12. Febr. Als der Kronprinz gestern das Offizierskasino besuchte, verweigerten 19 Offiziere ostentativ die Begrüßung. Obwohl dieser Vorfall das peinlichste Aufsehen erregt, ist eine Verhaftung bis jetzt nicht erfolgt.

hd London, 12. Febr. In einer Note wird mitgeteilt, daß die Mächte der Sparte eine Kollektivnote überhandt hätten, worin sie die Forderung der Türkei bezüglich Uebernahme der mazedonischen Gendarmerie offiziell ablehnen und die Sparte auf den Inhalt der vorigen Note verweisen hätten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Langer, 12. Febr. Aus Fez wird berichtet, daß der Gouverneur Omrani die Kaufleute mit einer Steuer belegt habe, um die Kosten einer acht Personen umfassenden Gesandtschaft zu bestreiten, welche demnächst Muley Hafid die Huldigungsakte überbringen sollen.

Von anderer Seite wird gemeldet, daß in Fez eine wahre Panik herrsche, da mehrere Stämme der Umgebung, welche Anhänger des Sultans Abul Afis geblieben sind, die Stadt mit Mäherung bedrohten, als an Muley Hafid eine Huldigungsakte abgesandt werden sollte. Die Stämme verständigten gleichzeitig den neuen Wachen dahin, daß sie schonungslos die Karawanen niederzulegen würden, die eine berartige Akte an Muley Hafid überbringen sollten.

hd Paris, 12. Febr. Die Abteilung des Obersten Bontegourd wurde von Maroffanern in einen Kampf verwickelt, der zum Rückzuge der Franzosen führte.

hd Madrid, 12. Febr. Den hiesigen Blättern zufolge hat Frankreich die spanische Regierung zu einer tätigeren Mitarbeiterschaft in Maroffa, besonders in Casablanca, aufgefordert. Der Ministerpräsident Maura habe nach Rücksprache mit den Führern der Opposition es abgelehnt, das spanische Truppenkontingent zu verstärken und die ausschließliche Errichtung der Polizei gewidmeten Aufgaben zu überstreichen. In der Madrider Presse wird dies geradegab als erste Meinungsverschiedenheit zwischen Frankreich und Spanien aufgefaßt.

hd Gibraltar, 12. Febr. Der französische Marineminister hat bei den hiesigen englischen Behörden die Erlaubnis eingeholt, die bereits beerdigten Opfer der Explosionskatastrophe auf der „Jeanne d'Arc“ auszugraben und nach Frankreich überzuführen zu lassen.

hd Sevilla, 12. Febr. Eine Abteilung Genietruppen und ein Linienregiment soll morgen nach Mar Chica, das kürzlich von der scharifischen Mahalla verlassen wurde, abgehen.

Weiteren Text siehe Seite 5 und 6.

Orient-Teppich-Haus  
CARL KAUFMANN  
Grossh. Bad. Hoflieferant  
Kaiserstrasse 157. 2914  
Einziges Spezial-Haus in echten, orientalischen  
Teppichen im Grossherzogtum Baden.  
Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel. Atelier für Kunststoffererei im Hause.

EMS Emser Wasser Kränchen  
Gefährliche Mitteilungen.  
Die beiden bekannnten Dampferfahrer H. Prjzrembel, Berlin und Willy Mauch, Köln, haben sich entschlossen, für die Saison 1908 die Marke Brennsabor zu ihren Kennen zu benutzen, welche nach ihrer Meinung die bestgeeigneten Maschinen für derartige Rennen sind.  
Minosches Waschkpulver. Ein seit langer Zeit bereits bewährtes Waschmittel ist das Minosche Waschkpulver. Eine jede Hausfrau, die es einmal verjucht hat, ist entzückt davon und will es nicht mehr missen; denn bei seiner Anwendung spart man nicht nur Zeit, sondern die Wäsche wird auch in hervorragendem Maße geschont. Die gebrauchte Wäsche wird am Abend vor dem Waschtage in kaltem Wasser eingeweicht; am nächsten Morgen erhit man in einem Waschkessel Wasser, löst darin eine entsprechende Menge von dem Minos Pulver auf und läßt darin die Wäsche ein bis zwei Stunden kochen. Danach ist es nur noch notwendig, die Wäsche durchzuwaschen, zu spülen und zu blauen. Die Wäsche wird bleibend weiß und ist völlig geruchlos. Im jeder unrichtigen Behandlung vorbeugen, ist jedem Paket Waschkpulver eine gedruckte Gebrauchsanweisung beigegeben. Man bekommt das Waschkpulver in allen einschlägigen Geschäften, oder bei den Fabrikanten L. Minos u. Cie., Köln-Ehrenfeld. Wir können unseren Leserinnen, die es noch nicht erprobt haben, zu einem Versuch nur rufen.  
18a

Armours Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Ueberall erhältlich. — Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Einzelpaare ferner 1343 Damen-Herren-Kinder-Stiefel welche durch Anprobe gelitten oder aus anderem Grund raschen Absatz finden müssen mit 20 bis 50 Prozent Rabatt im Inventur-Verkauf von H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Adolf Sexauer Kaiserstrasse 213 Hoflieferant Kaiserstrasse 213 Der diesjährige Ausverkauf zurückgesetzter Gardinen enthalt: Englische Tüll-Gardinen, Spachtel- u. Lacet-Gardinen, Englische Tüll-Stores, Spachtel- u. Lacet-Stores, Scheiben-Gardinen, Bettüberdecken, Sonnen-Stores, Bedruckte Cretonnes, Bedruckte Velvets. Während dieses Ausverkaufes 10% oder doppelte Rabattmarken auf alle nicht zurückgesetzten Artikel.

Holz für Bäcker, Vollholz u. Schälholz, liefert billigst Franko jeder Bahnstation 1399a.3.1 Ludwig Egner, Nedarhaußen.

Haasenstein & Vogler A.G. In Garnisonstadt Mittelbadens ist ein 2stöckiges Geschäftshaus nebst Hintergebäude, in welchem sich jetzt eine Metzgerei und Wirtlerei mit gutem Erfolg betrieben wird, mit moderner Einrichtung sofort zu verkaufen.

Annoucen-Aquisiteur, welcher selbst mit Erfolg gearbeitet hat, für Eibid gesucht. Off. m. Refer. u. Gehaltsansprüchen sub G. 655 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Gesucht wird auf die Dauer von ungefähr 7 Monaten ein Schreibgehilfe mit guter Vorbildung, der eine schöne Handschrift besitzt sowie Reuographieren und maschinensreiben kann.

Eisenbetonmeister mit langjähr. Erfahrungen im Hoch- u. Tiefbau früher Maurerpolier, sucht Stellung ver bald. Gute Zeugnisse u. Referenzen vorhanden. Off. unter P. 638 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.

Günstig. Gelegenheitskauf in Möbelstoffresten zu Kissens, Bettvorlagen, Decken, Zimmerdekorationen etc. B5356.2.1 Birkstr. 8, 2 Trepp.

Verloren Sonntag Nacht durch Karstraße, Borchholzstraße und Hirschstraße ein ledernerbeutel, enthaltend Portemonnaie u. Fahrscheinheit, Notizbüchlein. B5357 Abzugeben Hirschstr. 99, 1.

Verloren ein weiser Kinderpelztragen von Gewig- bis zur Andolfstraße. Abzugeben gegen Belohnung. B5359 Andolfstraße 8, part.

Zugelauten ein großer, weiß. Hund, rötlich gezeichnet. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. Zu erf. unter Nr. B5369 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Zweck Verheiratung einer Verwandten, einer hübschen jungen Dame von tadellosem Ruf, guter Bildung, mit künstlerischen Neigungen — aber auch begabt mit praktischem Sinn für die Hauswirtschaft — vereinst Erbin eines Vermögens von 50—60 000 Mark, suche ich in Briefwechsel zu treten mit einem Herrn Ende der zwanziger oder Anfang der dreißiger Jahre, von angenehmem Aussehen, ehrenhaftem Charakter und abgeschlossener akademischer Bildung.

Staatsbeamter in Art Darlehen von 200 Mk. gegen Bürgschaft. Rückzahlung nach Lieberentwurf. Gest. Offerten unter Nr. B5330 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderbettstelle, neu, eiserne, für nur 12 Mk. zu verf. B5343 Douglasstr. 30, part.

Stammholz-Versteigerung. Die Gemeinde Altenheim (Amt Offenburg) versteigert am Mittwoch den 19. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, in den diesjährigen Viehschlagen im Rheinwald folgende Hölzer: 2 Stück Eichen von 0,21 bis 0,34 fm, 2 „ Eichen „ 0,14 „ 0,27 fm, 5 „ Ulmen „ 0,15 „ 0,38 fm, 8 „ Weiden „ 0,28 „ 0,63 fm, 71 „ Bappeln „ 0,42 „ 1,60 fm wozu Liebhaber eingeladen werden. Altenheim, den 11. Februar 1908. Der Gemeinderat. Burth, Bürgermeister. 1422a



In Faschings-Aufführungen empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von Programmen und Plakaten in humoristisch-narrischer Ausführung, mit Bignetten etc. versehen, die Buchdruckerei der „Badischen Presse“, Ecke Zirkel und Lammstrasse.



Ein schönes, seidenes Madentuch ist billig zu verkaufen od. zu verleihe. B5340 Waldstraße 14, Laden.

Schönes Maskentuch zu verleihe. B5324.2.1 Karl-Bühlstr. 40, 3. Stod, r.

Ein sehr gut erhaltener Flügel wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5305 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen oder mieten gelohnt ein gut rentierendes Detailgeschäft. Branche egal. Ausführliche Offerten unter Nr. 1413a befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erhalt. Fahrrad mit Freilauf zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5335 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Kinderliegewagen, fast neu, Prinzschwarz, zu verkaufen. Ebenfalls wird ein guterhaltener Sportwagen zu kaufen gesucht. B5389 Birkstr. 37, 1. St.

Für Weinhandlungen! Hohe Weinpreise (Weinabfälle) werden von einer Brennerei gegen Kassa zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1406a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Guter, Salongarnitur u. kleineres Büffet, womögl. m. Marmorplatte, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B5339 an die Exped. der „Bad. Presse“.

132 Raffenschränke, renommiertes Fabrikat, wegen überfüllten Lagers 3.1

spottbillig weit unter Preis abzugeben. Offert. unter Nr. 1376a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erh. Sportwagen m. Gummirollen u. Bogen billig zu verkaufen. B5323.2.1 Gerwigstr. 12, III. U.S.

Stadt. Seefischmarkt am Donnerstag nachmittag von 3 1/2—7 Uhr und Freitag vormittag von 8—11 Uhr. 2375.2.1 Karlsruhe, den 12. Februar 1908. Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Holzversteigerung. Karlsruhe. Aus den Domänenwäldungen des Forstamts Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Noobr. l. J. versteigert aus Distr. Rappenswörth: Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Darlanden: 16 Weiden- und 19 Bappel-Eggen, 148 Ster Weichholz (Scheit- und Brügelholz), 1800 Weichholzwellen.

Holzversteigerung. Karlsruhe. Die Stadt Karlsruhe läßt anschließend an die Domänenwaldholzversteigerung mit Ziel auf 1. Noobr. aus ihrem Waldbezirk Rappenswörth versteigern: Montag den 17. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Rathause in Darlanden: 6 Buchenstämme IV. Klasse, 53 Forstschälböcke und Schwellen, 50 Ster hartes und gemildertes Scheit- u. Brügelholz, 1925 gemilderte Weiden und 3 Lofe Abraum.

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Bekanntmachung. Am Samstag den 15. Februar d. J. werden aus dem Gemeindefeld Wörth 200 Stämme Forlen von 2,03 Festmeter abwärts und 300 Ster Forlen Scheit und Brügelholz, am Montag den 17. Februar d. J. 800 Ster Forlen, meist Scheitholz, am Dienstag den 18. Februar d. J. 200 Ster Forlen Scheit- und Brügelholz und 8100 Stüd forlene Brügelwellen mit Bergfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am ersten zweiten Tag vormittags halb 10 Uhr an der Ertlingerstraße beim Waldbegang, am dritten Tag vormittags 9 Uhr im Rathause in Wörth. Das Stammholz liegt in Abteil. 34, 19 und 20, das Steerholz am zweiten Tag ist in Abteil. 34. Wörth, den 12. Februar 1908. Bürgermeister Rastner, M. Deh

Donnerstag — Freitag — Sonnabend

gelangen die angesammelten

# RESTE

von Leinen- u. Baumwollwaren, Hemdentuch, Pelzpiqué, Bettdamast, Daunenköper, Stückware von Stuben- u. Küchen-Handtüchern etc. sowie einzelne Stücke Damen-Wäsche

trotz der bedeutend reduzierten Preise

mit **10% Rabatt** oder **doppelten Rabattmarken**

zum Verkauf.

Der große Weißwaren-Verkauf  
endigt  
Samstag Abend.

# S. Model

Hoflieferant.

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine toure, innigstgeliebte, unvergessliche Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

**Frau Sara Baum, geborene Jost**

im Alter von 27 Jahren heute mittag unerwartet rasch zu sich zu rufen.

Mannheim  
Karlsruhe den 11. Februar 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Otto Baum  
Familie Simon Jost.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. Februar, nachmittags 8 Uhr, vom israelitischen Friedhof in Mannheim aus statt.

Blumenspenden dankend abgelehnt.

2853

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie der vielen Blumenspenden bei dem uns betroffenen schweren Verluste sprechen wir den innigsten Dank aus. B<sup>1000</sup>

Karlsruhe-Mühlburg, den 12. Februar 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelmine Brannath Witwe.**

### Kaffee, Kaffee.

Kets frisch und selbstgebrannt, in hervorragender Qualität und verschiedenen Preislagen empfiehlt 2373

**W. Erb, am Lidellplatz.**  
Spezialmischung  
à M. 1.40.

### Schweinefleisch!

Empfehle für morgen Donnerstag den 13. ds. prima junges Schweinefleisch à 64 u. 68 Pfg. sowie prima Rind- und Kalbfleisch! Eped und Scher 70 Pfg. B5813

**Karl Klein.**

Weiter Stand am Eingang der Kaiserstraße.

### Soterion 10 Thee-Bonbons

Gegen Husten und Heiserkeit

### Alte Zahngebisse

oder Teile derselben werden zu höchsten Preisen angekauft. Offerten unter Nr. 2371 an die Expedition der „Bad. Presse“. 14.1

### Engländerin

die guten Unterricht erteilt, hat noch einige Stunden frei. Offerten unter Nr. 24707 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

### Schlager

für Reisende und bessere Kolporture. Gute, leichte Verdienst-Quelle. Täglich Herren erhalten deut. Plag- od. Bezirksvertretung. Offerten an 1168a.3.2 August Koessle, Stuttgart.

### Privatkapitalist

gewährt Darlehen v. M. 1000 anw. b. zu jed. Betrag. Auch an Offiziere u. höhere Beamte. Anlauf, Reise, u. Hypothek u. Erbschaften. Näh. O. Krause, Johannestraße 4, Strassburg i. El. Porto beifügen. Welcher Privatmann leihet jungem Mann gegen Sicherheit **50 Mark.** Gehl. Offerten unter B5308 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Für Heiratslustige.

Gegen Einzahlung von 60 Pfg. u. Briefmarken erhalten Sie unseren Prospekt diskret als verschl. Brief. „Fortuna“, Int. Institut, Nürnberg.

### Pianino, 5349

freuzfahrig, mit vollem Ton, zu verkaufen. Cophienstr. 13, part. Diwan, Betten, Schränke, Verfr. Diwan, Garderobeschranke, Nachttische, Waschkommode, Tisch, Truhen, Garnitur, Gajelouge, Küchenmöbel, zu verkaufen. B5348 Cophienstraße 13, part.

### 40 Diwan

bislig zu verkaufen. Zahlungsfähigen Kunden gewähre auch Ratenzahlung. F Griesbaum, Papeter B5352 Georg Friedrichstr. 32. Schönes Maskenkostüm (Tracht), fast neu, ist billig zu verkaufen. B5322 Luisenstr. 39, 2. Etod.

Für die vielen Beweise wohlthuender Teilnahme, insbesondere für die überaus zahlreichen Kranzspenden, welche mir beim Heimgange meines unvergesslichen Bruders

## Ludwig

zugewandten sind, sage ich, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, meinen tiefempfundenen, herzlichsten Dank.

**Georg J. Wedekind.**

Karlsruhe, den 12. Februar 1908.

2877

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei unserm schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, in so wohlthuender Weise entgegengebracht wurden, spreche ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen unsern tiefgefühlten Dank aus.

**Franziska Stöhrmann,  
Witwe.**

B5842

## Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schmerzlichen, tiefempfundenen Verluste meiner selig entschlafenen Gattin, unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Anna Strebel**

geb. Unger.

die reichen Kranzspenden, Beileidsbezeugungen, die liebevolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Insbesondere herzlichen Dank für die ehrenden Kranzspenden meiner Herren Chefs der Firma Glitsch & Baer, meinen lieben Kollegen, der Gesangsabteilung Typographia, dem Herrn Geschäftsführer der Firma H. Schmolzer & Cie., Herrn Klausch, dem gesamten Personal der Firma Schmolzer & Cie., den Geschwister Schmitt, sowie dem Herrn Wikar für die meiner nun entschlafenen Gattin gewidmeten Worte.

Karlsruhe, den 12. Februar 1908. 2876

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Alles la frisch u. leder g. Ach.  
**80 ff. Sprott.**  
20 Ia frische N. Wädige, 2  
Desserte la Mauchale, 1 Stfch  
la ff. Mauchsch, 40 neu  
la Delikatessheringe, 1 Dof.  
Nollm od. besten R. Caviar,  
1 Fischsch. u. 1 Pfd. beste  
Sardellenher. Alle 8 Sort.  
auf. mit Versand, nur Markt  
2.75! E. Degenor, Svine-  
münde 21. 300 la Ealsber.  
7 1/2 M. 150-4 M. 10809a

### Eichenes Abfallholz

A 1 Jtr. 1.50 M., bei 3 Jtr. frei  
vors Haus, so lange Vorrat; auch  
Wasshüber in jeder Größe empfiehlt  
die Sägerei u. Mästerel, Börsner,  
21 Bürgerstraße 13. B5377

### Eichen- u. Ahornholz à Jtr. 1.20

Mt., Hauspäne à Jtr. 1.40 Mf.  
von jetzt ab zu haben bei B5347  
G. Stahle,  
Hugartenstraße 53, I.

### 1 schönes Maskenkostüm, Eigentum

baron, ist billig zu verkaufen. B5329  
Fegenfeldstr. 12, III. r.

### Fräulein sucht Anschluss an

Herrn zum Besuch von  
Maskenbällen.  
Offerten unter Nr. B5314 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Elegantes Damen-Maskenkostüm

(Marguerite), grüneide, für schlanke,  
mittl. Figur, ist preiswert zu verkaufen.  
B5846 Bockstraße 32, 4. Et.

Im Verlage der „Badischen Presse“ ist erschienen:  
**Neuer Entwurf**  
der  
**Behaltsordnung und des Behaltstarifes**  
sowie der  
**Abänderungen des Beamten-Gesetzes**  
für die  
**staatlichen Beamten**  
im  
**Großherzogtum Baden**  
nebst Auszügen aus der Begründung und 80 Seiten umfassenden (Tabellen über die gegenwärtigen u. künftigen Gehaltsbezüge. Das reichhaltige Werk ist 252 Seiten stark.  
Das Buch wird an unsere Abonnenten zu dem ermäßigten Preis von nur 60 Pfg., an Nichtabonnenten gegen 1 M. 10 Pfg. franko versendet.  
Da der Preis des Buches weit unter den Herstellungskosten angelegt ist, kann solches nur gegen Vorlage der Abonnements-Litigung zu ermäßigtem Preise abgegeben werden und der Versand nur gegen bar, event. Karteneinlösung oder Nachnahme geschehen.  
Verlag der „Badischen Presse“.

Eichenholz-Fässer, Etüd 4 à 60  
Liter, weingrün,  
mit einmal gebraucht, wegen Mangel  
billig abzugeben. B5261  
D. H. Homburger, Hoflieferant,  
Karlsruhe i. B., Schloßplatz 9.

Maskenkostüm, elegantes billig zu  
verkaufen. B5298  
Schützenstr. 4a, 4. Etod.

**Eichenholz**  
in verschiedener Stärke, gut trocken,  
schlicht und zart, zum Bearbeiten,  
hat billig zu verkaufen. B5329  
Effenweinstr. 16, 3. Et. rechts.

Ein hübsches Kostüm  
(Pierrette) ist zu verkaufen.  
B5886 Kaiserstr. 44, 1. Treppe.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltstabelle II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsseifenfabrikverwaltung. —

Die Eisenbahnassistenten: Karl Bender in Saagen nach Bruchsal, Wilhelm Adelmann in Schaffhausen nach Königshofen, Otto Bumbach in Waaghäusel nach Neuenburg, Friedrich Bayer in Wislerdingen nach Waaghäusel, Philipp Kern, in Mannheim nach Waldbrunn, Johann Appel in Waldbrunn nach Dörach; die Eisenbahngehilfen: Otto Zahn in Heidelberg nach Adolfszell, Joseph Bug in Konstantz nach Markdorf, Oskar Wrecht in Basel nach Leopoldshöhe, Otto Branner in Mannheim nach Osterburden, Hans Kinnbach in Karlsruhe nach Durlach, Albert Gebold in Bruchsal nach Adolfszell.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. — Ernann: Aktuar Karl Hoge beim Landgericht Heidelberg zum Rangassistenten bei dem genannten Gerichtshofe.

Die Beamteneigenschaft verlassen: Dem Aktuar Ernst Karle in Konstantz eine nicht etatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Donaueschingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. — Ernann: die Schutzmänner: Otto Müller in Freiburg, Friedrich Reichenthaler in Heidelberg, Friedrich Schüttelein in Mannheim, Friedrich Weichshaus in Mannheim.

der charakt. Polizeiergentant Joseph Kober in Mannheim zum etatmäßigen Polizeiergentanten, Schutzmann Franz Hauser in Nastatt zum etatmäßigen Amtsdieners beim Bezirksamt Badstübli.

dem Aktuar Ernst Karle in Konstantz eine nicht etatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Donaueschingen.

Entlassen: Hermann Knapp seines derzeitigen Dienstverhältnisses beim Bezirksamt Lahr.

Schutzmann Otto Geisinger in Baden nach Mannheim. Entlassen auf Ansuchen: der beurlaubte Aktuar Karl Weigel früher beim Bezirksamt Karlsruhe.

Amtsdieners Karl Kurz in Nastatt, Schutzmann Georg Spinner in Mannheim. — Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlassen an: Baur, Otto, Finanzassistent, zuerst 2. Gehilfe der Großh. Wilderfahrungenverwaltung Bruchsal, Benz, Luise, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, Kramer, Sophie, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. — Die Beamteneigenschaft verlassen: Karl Grimmer in Mühlheim, Franz Lipp in Heidelberg, Johann Ruf in Silberdau.

die technischen Gehilfen: Jakob Weibert in Freiburg zur Rheinbauinspektion Karlsruhe, Joseph Bürke in Ueberlingen zur Kulturinspektion Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Goldverwaltung. — Ernann: die Nebenzollamtsassistenten: Franz Katenberger in Erzingen und Karl Hertweck in Kleinlautensburg zu Untersteueramtsassistenten in Ueberlingen.

Rostenführer Wilhelm Ester in Erzingen nach Redingen; die Wenzgaurfischer: Albin Müller in Stetten nach Erzingen und mit den Geschäften des Rostenführers betraut, Johann Haas in Redingen nach Stetten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. — Beibrückt bzw. ernannt: Degen, Hermann, Unterl. in Degerfelden, wird Hauptl. in Stetten a. f. M., A. Meßkirch.

Beibrückt: Arnold, Joseph, als Hüf. nach Eistenf. A. Hüf. Baur, Luise, Schulkandidatin, als Unterl. nach Reichenf. A. Nastatt, Dietrich, Hugo, Schulverwalter in Stetten a. f. M., als Unterl. nach Degerfelden, A. Dörach.

Gettstein, Maria, Schulverwalterin in Bruchsal, wird Unterl. daselbst. Gross, Herta, Schulkandidatin, als Hüf. nach Konstantz, Gajentius, Hermann, Hüf. in Hamburg, als Unterl. nach Karlsruhe, A. Bruchsal.

Gemping, Wilhelm, Zeichenlehrer und zur Stellvertretung von Realschule Hüf. an Realschule Eppingen. Kaiser, Frida, Unterl. in Karlsruhe, als Hüf. nach Teiberg, Schid, Emma, Schulkandidatin, als Unterl. nach Mannheim, Sturm, Elsa, Schulkandidatin, als Unterl. nach Freiburg, Wagner, Ludwig, Schulkandidat, als Schulverwalter nach Heilberg, A. Mühlheim.

Wende, Danni, Schulkandidatin, als Unterl. nach Heidelberg. — Aus dem Schuldienst ausgetreten: Brandner, Maria, Hauptl. in Sandhofen, Moser, Anna, Unterl. in Heidelberg.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. — Geburten: 11. Febr.: Alois Ott von Erisingen, Metzger hier, mit Josefa Baur von Erisingen. Dietrich Vollmann von Bremen, Architekt in Detmold, mit Carice Ed von Barmmental.

5. Febr.: Meta, B. Gustav Kufeld, Gasarbeiter. — 7. Febr.: Beria Barbara, B. Christian Krautwein, Baueschmied. — 9. Febr.: Karl, B. Karl Kempf, Kaufm. — 10. Febr.: Wilhelm Gottlob, B. Wilhelm Renner, Schlosser.

Todesfälle: 9. Febr.: Anna, alt 4 J., B. Karl Veder, Lokomotivheizer. Gustav Meier, Fabrikarbeiter, ledig, alt 86 J. — 10. Febr.: Jibor Jost, Handelsmann, ein Witwer, alt 86 J. Margarete Geh, Privatierin, ledig, alt 89 J. Nikolaus Schaal, Schneidermeister, ein Ehemann, alt 48 Jahre.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 11. Febr. Eine kaum glaubliche Geschichte, an der man sieht, wie tief der Aberglaube noch im Volke wurzelt, ist in Ebdolben jochen aufgedeckt worden. Dort besaß sich seit langem eine Frau mit Kartenlegen und ähnlichen Dingen; sie hatte einen ausgedehnten Kundenkreis in der nahen und fernem Landbevölkerung. Neben dem Kartenlegen betrieb sie einen einträglichen Schwundel in dem Verkauf eines, natürlich werlosten Trankes, für den sie 5 Mark per Flasche nahm. Das Tränkelein sollte ungetreue Liebhaber und Ehemänner zurückführen, weshalb nicht nur viele junge Mädchen, sondern auch verheiratete Frauen fleißige Abnehmer der Mixtur waren. Schließlich gelangte der Schwundel auch das nicht mehr, und sie verlegte sich auf's „Gelbvermehrern“. Sie erfand einen „geheimen Schwerverbund“, dessen Mitglied zu sein sie vorgab, selbstredend nur denen gegenüber, die „nicht alle“ weidmen, und rebeide den Leuten ein, in dieser Eigenschaft könne sie jede Summe Geldes verdoppeln und verdreifachen. Auf diesen Dumbung fiel eine reiche Witwe aus der Umgebung von Ebdolben herein. Sie übergab der Zauberin nach und nach die Summe von 10,000 Mark mit dem Auftrag, sie zu verdoppeln. Zu ihrem Glück konnte die einfältige Frau guten Bekannten gegenüber nicht freischweigen; der Dumbung wurde ruckbar und es erfolgte von unbeteiligter Seite Anzeige, worauf bei der Schwundlerin Hausdurchsuchung gehalten wurde, bei der sich noch rund 9500 Mark vorfanden. Schade, daß die Gauklerin sich jetzt nicht „unsichtbar“ gemacht hat und so dem Staatsanwalt nicht entgangen ist.

Stuttgart, 12. Febr. In einem Hause der Eberhardstraße wurde heute vormittag die ledige 69 Jahre alte Weißzungenrechnerin Christiane Fischer mit einem Stuch im Hals tot aufgefunden. Die Ermordete wird als ein etwas eigenartiges altes Fräulein geschildert, so daß es lt. „N. Ztg.“ nicht auffiel, daß sie schon gestern abend auf Anstoßen ihre Türe nicht öffnete. Erst heute früh, als dem Bäcker, der die Breden bringen wollte, auf sein Klopfen auch nicht geöffnet wurde, benachrichtigte man Verwandte und dann die Polizei, die die Frau ermordet aufgefunden. Die Tür war von außen verschlossen, der Schlüssel lag auf der Schwelle. Die Ermordete, von der eine photographische Aufnahme abgenommen wurde, lag auf dem Zimmerboden, eine breite Blutlache zog sich von ihrem Körper bis zum Sofa hin. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 12. Februar 1908.

Auf südlicher Bahn ist die Depression, die gestern bei den Lofoten gelegen war, bis in die Gegend von St. Petersburg weitergezogen; bis Norddeutschland hinein verurteilt sie trübes Wetter. Die westliche Hälfte Mitteleuropas und Oberitaliens werden von einem Maximum bedeckt, in dessen Bereich meist heiteres Wetter mit leichtem Frost herrscht. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Schiffsunfälle der Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 13. Febr. Angelommen am 9. Febr.: „Gannover“ 10 Uhr vormittags in Calcutta; am 10.: „Friedrich der Große“ 2 Uhr nachmittags in Neapel, „Prinz Heinrich“ 5 Uhr nachmittags in Hongkong, „Schleswig“ 4 Uhr nachmittags in Alexandria, „Sigmaringen“ 5 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Jost“ 11 Uhr nachm. in Amsterdam; am 11.: „Europa“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinz Ludwig“ 3 Uhr vorm. in Sweg, „Prinz Eitel Friedrich“ 7 Uhr vorm. in Genoa, „Kronprinzessin Cecilie“ 11 Uhr vorm. in Newport, „Kaiser Wilhelm II.“ 5 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Breslau“ 9 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Goeben“ 8 Uhr vorm. in Hongkong, „Therapia“ in Odessa, „Statori“ in Messina. Besetzt am 10. Febr.: „Breslau“ 3 Uhr nachm. in Capri, „Hedwig“ 11 Uhr vorm. Capes Henry; am 11.: „Gneisenau“ Wlissingen. Abgegangen am 9. Febr.: „Santia“ 10 Uhr vorm. von Neapel; am 10.: „Prinzess Irene“ 1 Uhr nachm. von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm II.“ 5 Uhr nachm. von Cherbourg; am 11.:

„Wesfalen“ 10 Uhr vorm. von Melbourne, „Bremen“ 7 Uhr vorm. von Port Said, „Manila“ 12 Uhr vorm. von Sydney, „Barbarossa“ 12 Uhr vorm. von Kanton, „Friedrich der Große“ 10 Uhr nachm. von Neapel, „Bayern“ von Messina.

Telegraphische Kursberichte vom 11. Februar.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Advertisement for 'Bayers Patent-Ingeniör-Büro' featuring a handwritten document, a signature, and text describing patent services and legal matters.

# National Control Cassen konkurrenzlos in Preis und Leistungen



Hebel Casse mit Total-Addition, Check und Controllstreifen. Beträge 1 Pf. bis Mk. 99,99 registrierend.

**Beweis**

Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition  
Beträge 1 Pf. bis M. 9,99 registrierend M. 210

Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition  
Beträge 1 Pf. bis M. 99,99 registrierend M. 300

Hebel Casse (siehe Abbildung) M. 500

Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition,  
Check und Controllstreifen  
Beträge 1 Pf. bis M. 99,99 registrierend  
1 Hebel für 9 Buchstaben M. 600

Monatliche Teilzahlungen. Bei Barzahlung für Kassen von M. 150 aufwärts 5% Skonto

Tasten Casse m. Kurbel, Total-Addition und Controllstreifen  
Beträge 1 Pf. bis M. 9,99 registrierend M. 350

Tasten Casse m. Kurbel, Total-Addition, Check und Controllstreifen  
Beträge 1 Pf. bis M. 9,99 u. ABC registr. M. 650

Tasten Casse (siehe Abbildung) M. 1000

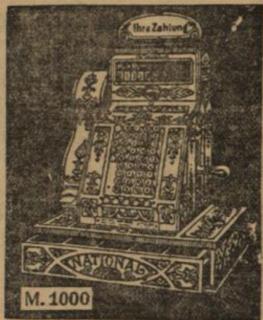
Mehrzähler Casse mit Check und Controllstreifen, 1 Pf. bis M. 99,99 und ABC registrierend M. 1450

Verlangen Sie Illustrierten Prospekt

Über 40 000 addierende National Register Cassen in Deutschland im Gebrauch

National Cash Register Co m. b. H. Berlin

Vertreter: K. F. Klein, Karlsruhe, Vorholzstr. 4.



Tasten Casse mit Kurbel, Total-Addition, Check und Controllstreifen, Beträge 1 Pf. bis M. 99,99 und ABC registrierend.

## Vermischtes.

**hd Oppeln, 12. Febr. (Tel.)** Der Mörder der Geheimeschwestern Hinkel in Turawa ist in der Person des 19-jährigen Arbeiters Siga verhaftet worden. Siga hat bereits eingestanden, die Frau Hinkel ermordet und beraubt zu haben.

**— Hamburg, 12. Febr. (Tel.)** Der Dampfer „Virginia“ der Hamburg-Amerika-Linie stieß im Kanal mit einer Bark zusammen. Letztere sank. Die Mannschaft wurde gerettet.

**hd Großwardein, 12. Febr. (Tel.)** Die Schüler des Velenyer Gymnasiums sind in den Streit getreten, weil ein Professor einem Schüler einen Schlag ins Gesicht versetzt hatte. Die Schule dürfte für längere Zeit geschlossen werden.

**— Newyork, 12. Febr. (Tel.)** In Fairbank in Alaska sind große Streifenröhren ausgebrochen. Es kam wiederholt zu blutigen Kämpfen, wobei Schusswaffen gebraucht wurden. Acht Personen wurden getötet, etwa 50 schwer verletzt.

## Die Automobilrennbahn im Taunus.

□ **Homburg v. d. S., 12. Febr.** Die geistliche Stadtverordneten-Versammlung beschloß einstimmig, daß sie in demjenigen Teil des Projekts einer Automobilrennbahn, der sich von der Tauburg am Südrande des Taunus bis in die Nähe von Oberursel hinzieht, eine große Verantwortung der schönsten und von den Fremden und Touristen am meisten besuchten Waldpartien der Stadt Homburg erblickt. Durch welche eine empfindliche Schädigung der Kurinteressen und eine Beeinträchtigung des Touristenverkehrs zu befürchten ist, gegen diesen Teil des Projekts bei den maßgebenden Instanzen aufs Entschiedenste Einspruch zu erheben. Gegen eine weiter davon entfernte, nordwestlich von Herzberg hinziehende Bahn würde sie jedoch nichts einzusetzen haben.

## Gerichtszeitung.

— **Aus Leipzig, 10. Febr.** Wegen Unreue, Unterschlagung und Urkundenfälschung ist am 23. November v. J. vom Landgerichte Heidelberg der frühere Rentantmann Richard Koller zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt worden, nachdem ein früheres Urteil vom Reichsgerichte aufgehoben worden war. Die gegen das neuerliche Urteil von R. eingelegte Revision wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

## Stellen finden Bautechniker

Ein tüchtiger Bautechniker mit Bureau- und Baupraxis wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 2.1 Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 1420a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

## Für Schreiner od. Kaufmann

günstige Gelegenheit infolge Todesfalls zur selbst. eintr. Stellung als Leiter einer Möbelschreinerei m. Verkaufslokal. Kautions 1000—1500 Mk. Off. unt. F. F. 4103 an Rudolf Mosse, Freiburg i. E.

## 20 Prozent Provision! Vertreter

fließiger und energischer Herr als für einen leichtverkaufl. Konsumartikel zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 1401a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

## Reisende

für Karlsruhe sofort gesucht. Albert Jost, Photograph. B5337 Gewigstraße 49.

## Stellung

als Buchhalt. Sekret. Verwalt. erhalt. jung. Leute n. 2—3 monatl. gründl. Ausbild. Bisher ca. 1400 Baante verlangt. Prosp. grat. Dir. P. Kastner, Leipzig-Schleuss. 1280a

## Kaufmännische Lehrstelle.

In unserem Kontor findet zu Osnabrück ein achtbarer Mann Stellung als Lehrling unter günst. Bedingungen. Doeringische Buch- u. Kunstdruckerei, 2858 Amalienstraße 83. 3.1

## Aquarellmaler gesucht.

Abreise einleit. u. „Originalkunst“ Bekant Berlin-Friedenau. 111a

## Stenotypistin.

Zum Eintritt p. 1. März wird von einem Fabrikgeschäft eine gewandte Stenotypistin gesucht, welche bereits mehrere Jahre prakt. tätig war. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. erb. unt. F. K. 4085 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. E. 2368, 2.1

## Kontoristin

Gesucht eine tüchtige mit schöner, flotter Handschrift, speziell vertraut mit dem Lohnwesen, für ein größeres Fabrikbureau in Freiburg i. Br. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1392a an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Mädchen

für ein Rechtsanwaltsbureau per sofort gesucht. Solche, die eingearbeitet, besonders bevorzugt. Offerten unter Nr. B5311 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Ernst Borasch.

Buch- u. Papierhandlung, Kreuzstraße 35. B5325

## 25 Feinmechaniker

für den Bau von Präzisions-Instrumenten zum sofortigen Eintritt gesucht. 1424a. 2.1

## Tüchtige Wärmerschleifer

zum sofortigen Eintritt gesucht bei K. Gössel, Wärmeschleifer, Kriegerstr. 97, 2354 Bureau im Hof. 2.1

## Konsum-Artikel = General-Vertretung

Für unseren dreifachen Sicherheits-Stempel f. eif. Zeit. nach Verbandsvorschriften konfirmiert von der A. G. G. genehmigt, hiesige Alleinvertretung zu vergeben. In Berlin bisher kolossaler Absatz bei Behörden und Industriellen erzielt. Brandkenntnis nicht nötig. 10 000 Mk. erforderlich. Vertreter in Kürze hier anwesend. Offerten unter Antiquität Gesellschaft, Berlin, Friedrichstraße 129. 1389a

## Feuerversicherung.

Erstklassige, sehr gut eingeführte Gesellschaft mit großem Inkasso sucht für den hiesigen Platz tüchtigen Hauptagenten gegen sehr hohe Provisionen und Fixum.

## Möbelschreiner gesucht!

3 bis 4 tüchtige, durchaus selbständige Möbelschreiner auf feine Auftragsarbeit finden dauernde Beschäftigung bei B5358.4.1

## Stellen finden und suchen

hier und auswärts in Privat, Hotel und Wirtschaften Köchinnen, Haushälterinnen, Stütze, Zimmer, Küchen- u. Kinderfrauen u. Mädchen für alles, auch welche Liebe zu Kindern haben, d.

## Frau Reiher,

Bahnhofstraße 4, neben der Novadanlage.

## Mädchen gesucht,

anständig u. willig, zu 3 Pers. per 1. März. Zeugnisse. 2.1 Näh. Jähringerstr. 77, II, n. Ecke Ritterstraße. B5364

## Haus-Mädchen

zum Eintritt auf 1. März gesucht. Verwaltung des Stadt. Krankenhauses Karlsruhe.

## Ein tüchtiges Mädchen

für Küchens- und Hausarbeit auf 15. Februar oder 1. März gesucht. Karl-Friedrichstr. 22, Eingang Gröbnerstr., Laden. 1985

## Mädchen

für alle Hausarbeiten gesucht. Näh. Amalienstr. 25, 2 Trepp. 1985

## Tüchtiges, gesundes Mädchen.

o. Anstaltliche i. d. Küche u. allen Hausarbeiten erfahren, zum Alleinbedienen zu 2 Pers. baldigst gesucht. Hoher Lohn. Gute Zeugnisse aus besseren Häusern erforderlich. B5292

## Solides, tüchtiges Mädchen

findet Stelle bei gutem Lohn und guter Behandlung 2370

## Zuverlässig, älteres Mädchen,

welches selbständig kochen und alle Hausarbeiten pünktl. verrichten kann, gute Zeugnisse hat, wird auf 1. März zu alleinbedienender Dame gesucht. Zu erfragen Durlacherstr. 1, im Laden. B5288.5.1

## Bureau,

4 helle Zimmer, sind auf 1. Februar oder später zu vermieten. 2301 Erbringerstraße 38, part.

## Junger Mann.

militärfrei, in Stenographie, Schreibmaschine u. Buchführung fundig, sowie gründl. Kenntnisse der Möbelbranche besitzt, sucht bei besch. Anpr. Stellung. Gest. Off. unt. Nr. B5338 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Schachtmeister

der in der Ausführung größerer Kanalbauten tätig war, sucht in der Kanalreinigung oder sonstwo im Tiefbau Stellung. Offerten unter Nr. B5375 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Lehrstelle-Gesuch.

Für einen tüchtigen Jungen mit guter Schulbildung wird auf Ostern eine Lehrstelle in der Feinmechanik gesucht. Off. mit Lehrbedingungen u. B5704 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

## Fräulein,

bewandert in Stenographie, Masch. Schreiben, kaufm. Rechnen, sucht Stellung auf Kontor, evtl. auch für Laden. Gest. Offerten unter Nr. 1411a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Ein Mädchen,

das ehrlich u. reinlich ist, gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit verrichtet, findet auf 15. Februar oder 1. März in kleinerer Familie bei hohem Lohn und guter Behandlung dauernde Stelle. 2373.2.1

## Gesucht: Mädchen,

Ein treues, fleißiges welches selbständig kochen, sowie sämtliche Hausarbeiten exakt verrichten kann. Sehr hoher Lohn, gute Behandlung wird zugesichert. Eintritt 1. März oder etwas später. Zeugnisabschriften erwünscht. Näheres Gartenstraße 56, II.

## Als Hausdame

sucht gebildetes älteres Fräulein Stellung in feinerem Hause zu mittellosen Kindern oder auch zu gutführend. alt. Herrn, am liebsten Frau. Gest. Offerten unter Nr. B5309 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Fräulein

sucht Stelle als Empfangsdame bei Arzt. Offerten unter Nr. B5289 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Fräulein sucht Beschäftigung i.

zu Haus, gleich welcher Art, am liebsten bei ruhigen u. angenehmen Menschen. B5198

## Haushälterin.

Ein älteres Fräulein, welches 7 Jahre einem Arzte die Wirtschaft führte, sucht wegen Todesfalls desselben eine ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter Nr. 1415a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Modes.

Einige tüchtige Arbeiterinnen per sofort gesucht. 2364.3.1

## Stellen suchen

Junger Kaufmann, mit guten Kenntnissen in der Metallwarenbranche, der sich auch zum Reisen eignet, sucht Stellung als Expedient oder Kontorist per sofort oder später. Off. unt. Nr. B5334 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Zu vermieten

Wohnung, 3 Zimmer u. Balkon, auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Nollstr. 35, Laden. B5292

## Freundliche Zweizimmerwohnung

mit Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. B5344.2.1

## Kaiserstraße 115, IV., ist eine aus 4

Wohnarten bestehende Wohnung mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Tr. hoch. B5367

## Ludwig-Wilhelmstr. 21

schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B5358

## Wartenstr. 8, Seitenbau, ist eine

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März oder April zu vermieten. Näh. 2. St. Bbh. B5327

## Werderstr. 89 ist eine Mansar-

denwohnung v. 1 Zimmer, kleine u. Keller an ruh. Leute folglich od. spät zu verm. Näh. 2. St. B5368

## Wielandstraße 8 ist eine abge-

schlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. Preis 185 Mk. Näh. i. Lab. B5370

## Klein-Huppert.

Zu neuem bauteilende sind Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näheres dort in „Grünen Baum“ oder Durlacher Allee 35, 2. St. zu erfahren. 1672\*

## Hebelstraße 1 ist für sofort ein klein,

gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näheres in 4. Stod. B5317

## Herrnstraße 42, 1 Treppe, Eing.

Blumenstr., ist für sofort ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B5321

## Kaiserstraße 93, 2 Tr., hübsch

möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B5127.5.1

## Kreuzstraße 7, 2 Tr., Vorderh., ist

ein möbl. Zimmer auf 1. März an solide Dame zu vermieten. Preis 17 Mk. B5290

## Kronenstr. 16, 1 Treppe, ist ein

freudlich möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten. B5362.6.1

## Kronenstr. 41, 4. St., ist ein

möbl. Zimmer an 1 oder 2 solide Arbeiter auf sofort oder 15. zu vermieten. B5300

## Margrafenstr. 35, 3. St., ist ein

gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B5224

## Sternbergstr. 1, 2. St., ist ein

großes gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang der 1. März an einen Herrn zu vermieten. (würde sich auch für 2 Herren eignen). B5296

## Viktoriastraße 10, 2 Treppen hoch,

ist ein freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. B5351

## Vorkstraße 20, II., ist ein möbl.

Zimmer auf sofort zu vermieten. ev. Wohn- u. Schlafz. B5297.2.1

## Jähringerstraße 80 möbliertes

Zimmer zu vermieten. Zu erfragen partier. B5376

## Miet-Gesuche

Gesucht eine helle 4 Zimmerwohnung von ruhigen Leuten auf 1. Mai od. 1. Juli zwisch. Mliers- u. Jähringerstraße u. Markttag. Off. u. Nr. B5361 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Auf 1. April bis 1. Juli wird eine

Wohnung von 2—3 Zimmern gesucht. Off. unt. Nr. B5331 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

## Gut möbl., helles Zimmer

wird mit voller Pension in der Behörde oder Säbelfabrik zu mieten gesucht. Offerten unter B5306 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ungeachtet  
der allgemeinen Cacaovertüerung,  
kostet  
**BLOOKER'S**  
weltberühmter  
**CACAO**  
M. 2.50 das PFUNDPAKET  
M. 2.60 die PFUNDBÜCHSE.

Allen Freunden eines feinen und echt holländischen Cacaos wird dieses Fabrikat als das beste, was überhaupt käuflich ist, empfohlen.

J. & C. BLOOKER-AMSTERDAM (Holland).

**Patentbureau**  
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
42a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

**Nächste Woche!**  
Ziehung 22. Februar.  
**ROTE + LOSE**  
à 1 Mark  
des Badlch. Landesvereins.  
Nur Geldgewinne.  
3388 Bargewinne  
ohne Abzug.  
**44000 M.**  
2 Hauptgewinne  
**20000 M.**  
596 Gewinne  
**14000 M.**  
2500 Gewinne  
**10000 M.**

Losse à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Fig. versend, das General-Debit J. Stürmer, Strassburg i. E. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel; E. Flöge; Chr. Frank; A. Stauffert. 107a 11, 25

**Dr. Dralle's Malatine**



GEORG DRALLE, HAMBURG.

**Heilsarmee.**  
Abendfrage 4. Hof, part.  
Donnerstag den 13. Februar,  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Große öffentl. Versammlung.**  
Thema: Eine Schreckensnacht im  
Königshaus. B5294  
Jedermann freundlich eingeladen.

**Friedrich Lux, G. m. b. H.**  
Patentbureau, 832a  
Ludwigshafen am Rhein.  
Erweiterung und Bewertung in-  
und ausländischer Patente und  
Gebrauchsmuster.

**Nur Uhren-Reparatur-  
Werkstätte**  
**Hub Langenberg.**  
Kaiser-Wilhelmstr. 40.  
Glas, Feiger, Bügel je -20 Mt.  
Neue Feder einlegen 1.-  
Uhr reinigen 1.50  
" u. neue Feder 2.-  
Bei Annahme von Uhren wird stets  
der Preis festgelegt; eine Ueberfor-  
derung nicht möglich. B5296.2.1

**Zwiebeln!**  
Süß, saure Ware, à Str. 4.50 M.,  
Knoblauch à Wfd. 20 1/2 verendet  
**Joseph Lechner,**  
Berzheim (Wfal).  
Telephon 21. 2.1

**2 Paar neue  
Bettstellen**  
find enorm billig abgegeben.  
Kaiserstraße 93,  
1560.6.5  
1 Tr. hoch.

**Ideales  
Hautpflegemittel**  
in Tuben.  
In kalter Jahreszeit  
unentbehrlich!  
Auch für Kinder sehr empfehlenswert.  
Fettel und schmerzt nicht.  
Hilft sofort gegen spröde  
und aufgesprungene Haut.  
ST. LOUIS 1904: GRAND PRIX  
Mailand 1906: Grand Prix  
Zu haben in den Parfümerie-, Drogerie-  
und Friseurgeschäften, sowie  
in Apotheken.

**Gruis'sches  
Augenwasser**  
Seit anno 1785  
berühmt bei roten, tränenenden Augen,  
schmerzhaften, nach dem Schließen  
verfäulenden Augenlidern, chroni-  
schen feuchten Augenentzündungen,  
Schmerzen ober angestrichelten Augen  
(Blindheit) u. Schülmergeht. Beachten!  
Man verlange ausdrücklich  
das **"Echte  
Gruis'sche  
Augenwasser"**  
in gelber Verpackung.  
Zu haben in den meisten  
Apotheken à 1.- die  
Flasche mit Gebrauchsanweisung. Wo je-  
nig nicht erhältlich, gibt Depot auf  
Jao. Friedr. Gruis, Weidbrunn a. N.

**Neue Pianos**  
ausgezeichnete Instrumente,  
in allen Holzarten in der Preis-  
lage von 500—600 Mk. mit  
jährlicher Garantie empfiehlt,  
auch gegen Ratenzahlung  
**H. Maurer, Hofl.,**  
Karlsruhe. Friedrichsplatz 5.  
1907/1908

Tabell. erhält. v. Prinzekwagen  
m. Padelgefäß zu verkaufen. B5183  
Weidbrunn, Hohenollernstr. 31, IV.

**Armschild,**  
eifernet, fast neu, 1,10x0,46 billig  
zu verkaufen. B5298  
Näheres Karlstraße 76, part.

**Sie werden springen**



vor Vergnügen über das hübsche Geschenk, das dem Weichen-  
Seifenpulver „Goldperle“ beiliegt. Jedes Paket ent-  
hält eine Beilage. Man achte auf den Namen „Goldperle“.  
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

**Jagdhund,**  
prachtvolles Tier, Setter-Müde, rot,  
langhaarig, prima auf Entenjagd,  
steht sicher vor (auf Federwild un-  
entbehrlich), umständlicher zu ver-  
kaufen. 2278.2.2  
Näheres Jollystr. 15, part.

**Führt. Damenschneiderin**  
empfiehlt sich außer dem Hause.  
B5123.2.2 Akademiestr. 44, II.  
2 eleg. **Wasentöpfe**, Bieretten,  
faßt neue **„Domino“**, Domino,  
sind äußerst preiswert zu ver-  
kaufen. B5181.2.2 Müppersstr. 86, part.

**Tätige Beteiligung**  
sucht Kaufmann an rentablem  
Geschäfte (Fabrik oder Detail) mit  
ca. 8 Mille gegen evtl. Sicherstellung  
der Einlage. Branche egal. Aus-  
führliche Off. beförd. unter Nr. 1412a  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**3) Mailänder 45 Lire-Lose**  
von 1861.  
Zahlbar am 2. Januar 1908.  
123. Verlosung am 2. Januar 1908.  
50 144 348 486 691 709 774  
832 868 954 980 1098 1140 1240  
1320 1455 1681 1728 1759 1817  
1958 2211 2675 2768 2845 2892  
3351 3388 3616 3706 3795 3808  
4180 4191 4210 4287 4328 4357  
4760 4761 4814 4898 4928 5196  
5310 5523 5579 5708 5743 5746  
5814 5896 5971 6208 6285 6491  
6510 6511 6512 6513 6514 6515  
6516 6517 6518 6519 6520 6521  
6522 6523 6524 6525 6526 6527  
6528 6529 6530 6531 6532 6533  
6534 6535 6536 6537 6538 6539  
6540 6541 6542 6543 6544 6545  
6546 6547 6548 6549 6550 6551  
6552 6553 6554 6555 6556 6557  
6558 6559 6560 6561 6562 6563  
6564 6565 6566 6567 6568 6569  
6570 6571 6572 6573 6574 6575  
6576 6577 6578 6579 6580 6581  
6582 6583 6584 6585 6586 6587  
6588 6589 6590 6591 6592 6593  
6594 6595 6596 6597 6598 6599  
6600 6601 6602 6603 6604 6605  
6606 6607 6608 6609 6610 6611  
6612 6613 6614 6615 6616 6617  
6618 6619 6620 6621 6622 6623  
6624 6625 6626 6627 6628 6629  
6630 6631 6632 6633 6634 6635  
6636 6637 6638 6639 6640 6641  
6642 6643 6644 6645 6646 6647  
6648 6649 6650 6651 6652 6653  
6654 6655 6656 6657 6658 6659  
6660 6661 6662 6663 6664 6665  
6666 6667 6668 6669 6670 6671  
6672 6673 6674 6675 6676 6677  
6678 6679 6680 6681 6682 6683  
6684 6685 6686 6687 6688 6689  
6690 6691 6692 6693 6694 6695  
6696 6697 6698 6699 6700 6701  
6702 6703 6704 6705 6706 6707  
6708 6709 6710 6711 6712 6713  
6714 6715 6716 6717 6718 6719  
6720 6721 6722 6723 6724 6725  
6726 6727 6728 6729 6730 6731  
6732 6733 6734 6735 6736 6737  
6738 6739 6740 6741 6742 6743  
6744 6745 6746 6747 6748 6749  
6750 6751 6752 6753 6754 6755  
6756 6757 6758 6759 6760 6761  
6762 6763 6764 6765 6766 6767  
6768 6769 6770 6771 6772 6773  
6774 6775 6776 6777 6778 6779  
6780 6781 6782 6783 6784 6785  
6786 6787 6788 6789 6790 6791  
6792 6793 6794 6795 6796 6797  
6798 6799 6800 6801 6802 6803  
6804 6805 6806 6807 6808 6809  
6810 6811 6812 6813 6814 6815  
6816 6817 6818 6819 6820 6821  
6822 6823 6824 6825 6826 6827  
6828 6829 6830 6831 6832 6833  
6834 6835 6836 6837 6838 6839  
6840 6841 6842 6843 6844 6845  
6846 6847 6848 6849 6850 6851  
6852 6853 6854 6855 6856 6857  
6858 6859 6860 6861 6862 6863  
6864 6865 6866 6867 6868 6869  
6870 6871 6872 6873 6874 6875  
6876 6877 6878 6879 6880 6881  
6882 6883 6884 6885 6886 6887  
6888 6889 6890 6891 6892 6893  
6894 6895 6896 6897 6898 6899  
6900 6901 6902 6903 6904 6905  
6906 6907 6908 6909 6910 6911  
6912 6913 6914 6915 6916 6917  
6918 6919 6920 6921 6922 6923  
6924 6925 6926 6927 6928 6929  
6930 6931 6932 6933 6934 6935  
6936 6937 6938 6939 6940 6941  
6942 6943 6944 6945 6946 6947  
6948 6949 6950 6951 6952 6953  
6954 6955 6956 6957 6958 6959  
6960 6961 6962 6963 6964 6965  
6966 6967 6968 6969 6970 6971  
6972 6973 6974 6975 6976 6977  
6978 6979 6980 6981 6982 6983  
6984 6985 6986 6987 6988 6989  
6990 6991 6992 6993 6994 6995  
6996 6997 6998 6999 7000 7001  
7002 7003 7004 7005 7006 7007  
7008 7009 7010 7011 7012 7013  
7014 7015 7016 7017 7018 7019  
7020 7021 7022 7023 7024 7025  
7026 7027 7028 7029 7030 7031  
7032 7033 7034 7035 7036 7037  
7038 7039 7040 7041 7042 7043  
7044 7045 7046 7047 7048 7049  
7050 7051 7052 7053 7054 7055  
7056 7057 7058 7059 7060 7061  
7062 7063 7064 7065 7066 7067  
7068 7069 7070 7071 7072 7073  
7074 7075 7076 7077 7078 7079  
7080 7081 7082 7083 7084 7085  
7086 7087 7088 7089 7090 7091  
7092 7093 7094 7095 7096 7097  
7098 7099 7100 7101 7102 7103  
7104 7105 7106 7107 7108 7109  
7110 7111 7112 7113 7114 7115  
7116 7117 7118 7119 7120 7121  
7122 7123 7124 7125 7126 7127  
7128 7129 7130 7131 7132 7133  
7134 7135 7136 7137 7138 7139  
7140 7141 7142 7143 7144 7145  
7146 7147 7148 7149 7150 7151  
7152 7153 7154 7155 7156 7157  
7158 7159 7160 7161 7162 7163  
7164 7165 7166 7167 7168 7169  
7170 7171 7172 7173 7174 7175  
7176 7177 7178 7179 7180 7181  
7182 7183 7184 7185 7186 7187  
7188 7189 7190 7191 7192 7193  
7194 7195 7196 7197 7198 7199  
7200 7201 7202 7203 7204 7205  
7206 7207 7208 7209 7210 7211  
7212 7213 7214 7215 7216 7217  
7218 7219 7220 7221 7222 7223  
7224 7225 7226 7227 7228 7229  
7230 7231 7232 7233 7234 7235  
7236 7237 7238 7239 7240 7241  
7242 7243 7244 7245 7246 7247  
7248 7249 7250 7251 7252 7253  
7254 7255 7256 7257 7258 7259  
7260 7261 7262 7263 7264 7265  
7266 7267 7268 7269 7270 7271  
7272 7273 7274 7275 7276 7277  
7278 7279 7280 7281 7282 7283  
7284 7285 7286 7287 7288 7289  
7290 7291 7292 7293 7294 7295  
7296 7297 7298 7299 7300 7301  
7302 7303 7304 7305 7306 7307  
7308 7309 7310 7311 7312 7313  
7314 7315 7316 7317 7318 7319  
7320 7321 7322 7323 7324 7325  
7326 7327 7328 7329 7330 7331  
7332 7333 7334 7335 7336 7337  
7338 7339 7340 7341 7342 7343  
7344 7345 7346 7347 7348 7349  
7350 7351 7352 7353 7354 7355  
7356 7357 7358 7359 7360 7361  
7362 7363 7364 7365 7366 7367  
7368 7369 7370 7371 7372 7373  
7374 7375 7376 7377 7378 7379  
7380 7381 7382 7383 7384 7385  
7386 7387 7388 7389 7390 7391  
7392 7393 7394 7395 7396 7397  
7398 7399 7400 7401 7402 7403  
7404 7405 7406 7407 7408 7409  
7410 7411 7412 7413 7414 7415  
7416 7417 7418 7419 7420 7421  
7422 7423 7424 7425 7426 7427  
7428 7429 7430 7431 7432 7433  
7434 7435 7436 7437 7438 7439  
7440 7441 7442 7443 7444 7445  
7446 7447 7448 7449 7450 7451  
7452 7453 7454 7455 7456 7457  
7458 7459 7460 7461 7462 7463  
7464 7465 7466 7467 7468 7469  
7470 7471 7472 7473 7474 7475  
7476 7477 7478 7479 7480 7481  
7482 7483 7484 7485 7486 7487  
7488 7489 7490 7491 7492 7493  
7494 7495 7496 7497 7498 7499  
7500 7501 7502 7503 7504 7505  
7506 7507 7508 7509 7510 7511  
7512 7513 7514 7515 7516 7517  
7518 7519 7520 7521 7522 7523  
7524 7525 7526 7527 7528 7529  
7530 7531 7532 7533 7534 7535  
7536 7537 7538 7539 7540 7541  
7542 7543 7544 7545 7546 7547  
7548 7549 7550 7551 7552 7553  
7554 7555 7556 7557 7558 7559  
7560 7561 7562 7563 7564 7565  
7566 7567 7568 7569 7570 7571  
7572 7573 7574 7575 7576 7577  
7578 7579 7580 7581 7582 7583  
7584 7585 7586 7587 7588 7589  
7590 7591 7592 7593 7594 7595  
7596 7597 7598 7599 7600 7601  
7602 7603 7604 7605 7606 7607  
7608 7609 7610 7611 7612 7613  
7614 7615 7616 7617 7618 7619  
7620 7621 7622 7623 7624 7625  
7626 7627 7628 7629 7630 7631  
7632 7633 7634 7635 7636 7637  
7638 7639 7640 7641 7642 7643  
7644 7645 7646 7647 7648 7649  
7650 7651 7652 7653 7654 7655  
7656 7657 7658 7659 7660 7661  
7662 7663 7664 7665 7666 7667  
7668 7669 7670 7671 7672 7673  
7674 7675 7676 7677 7678 7679  
7680 7681 7682 7683 7684 7685  
7686 7687 7688 7689 7690 7691  
7692 7693 7694 7695 7696 7697  
7698 7699 7700 7701 7702 7703  
7704 7705 7706 7707 7708 7709  
7710 7711 7712 7713 7714 7715  
7716 7717 7718 7719 7720 7721  
7722 7723 7724 7725 7726 7727  
7728 7729 7730 7731 7732 7733  
7734 7735 7736 7737 7738 7739  
7740 7741 7742 7743 7744 7745  
7746 7747 7748 7749 7750 7751  
7752 7753 7754 7755 7756 7757  
7758 7759 7760 7761 7762 7763  
7764 7765 7766 7767 7768 7769  
7770 7771 7772 7773 7774 7775  
7776 7777 7778 7779 7780 7781  
7782 7783 7784 7785 7786 7787  
7788 7789 7790 7791 7792 7793  
7794 7795 7796 7797 7798 7799  
7800 7801 7802 7803 7804 7805  
7806 7807 7808 7809 7810 7811  
7812 7813 7814 7815 7816 7817  
7818 7819 7820 7821 7822 7823  
7824 7825 7826 7827 7828 7829  
7830 7831 7832 7833 7834 7835  
7836 7837 7838 7839 7840 7841  
7842 7843 7844 7845 7846 7847  
7848 7849 7850 7851 7852 7853  
7854 7855 7856 7857 7858 7859  
7860 7861 7862 7863 7864 7865  
7866 7867 7868 7869 7870 7871  
7872 7873 7874 7875 7876 7877  
7878 7879 7880 7881 7882 7883  
7884 7885 7886 7887 7888 7889  
7890 7891 7892 7893 7894 7895  
7896 7897 7898 7899 7900 7901  
7902 7903 7904 7905 7906 7907  
7908 7909 7910 7911 7912 7913  
7914 7915 7916 7917 7918 7919  
7920 7921 7922 7923 7924 7925  
7926 7927 7928 7929 7930 7931  
7932 7933 7934 7935 7936 7937  
7938 7939 7940 7941 7942 7943  
7944 7945 7946 7947 7948 7949  
7950 7951 7952 7953 7954 7955  
7956 7957 7958 7959 7960 7961  
7962 7963 7964 7965 7966 7967  
7968 7969 7970 7971 7972 7973  
7974 7975 7976 7977 7978 7979  
7980 7981 7982 7983 7984 7985  
7986 7987 7988 7989 7990 7991  
7992 7993 7994 7995 7996 7997  
7998 7999 8000 8001 8002 8003  
8004 8005 8006 8007 8008 8009  
8010 8011 8012 8013 8014 8015  
8016 8017 8018 8019 8020 8021  
8022 8023 8024 8025 8026 8027  
8028 8029 8030 8031 8032 8033  
8034 8035 8036 8037 8038 8039  
8040 8041 8042 8043 8044 8045  
8046 8047 8048 8049 8050 8051  
8052 8053 8054 8055 8056 8057  
8058 8059 8060 8061 8062 8063  
8064 8065 8066 8067 8068 8069  
8070 8071 8072 8073 8074 8075  
8076 8077 8078 8079 8080 8081  
8082 8083 8084 8085 8086 8087  
8088 8089 8090 8091 8092 8093  
8094 8095 8096 8097 8098 8099  
8100 8101 8102 8103 8104 8105  
8106 8107 8108 8109 8110 8111  
8112 8113 8114 8115 8116 8117  
8118 8119 8120 8121 8122 8123  
8124 8125 8126 8127 8128 8129  
8130 8131 8132 8133 8134 8135  
8136 8137 8138 8139 8140 8141  
8142 8143 8144 8145 8146 8147  
8148 8149 8150 8151 8152 8153  
8154 8155 8156 8157 8158 8159  
8160 8161 8162 8163 8164 8165  
8166 8167 8168 8169 8170 8171  
8172 8173 8174 8175 8176 8177  
8178 8179 8180 8181 8182 8183  
8184 8185 8186 8187 8188 8189  
8190 8191 8192 8193 8194 8195  
8196 8197 8198 8199 8200 8201  
8202 8203 8204 8205 8206 8207  
8208 8209 8210 8211 8212 8213  
8214 8215 8216 8217 8218 8219  
8220 8221 8222 8223 8224 8225  
8226 8227 8228 8229 8230 8231  
8232 8233 8234 8235 8236 8237  
8238 8239 8240 8241 8242 8243  
8244 8245 8246 8247 8248 8249  
8250 8251 8252 8253 8254 8255  
8256 8257 8258 8259 8260 8261  
8262 8263 8264 8265 8266 8267  
8268 8269 8270 8271 8272 8273  
8274 8275 8276 8277 8278 8279  
8280 8281 8282 8283 8284 8285  
8286 8287 8288 8289 8290 8291  
8292 8293 8294 8295 8296 8297  
8298 8299 8300 8301 8302 8303  
8304 8305 8306 8307 8308 8309  
8310 8311 8312 8313 8314 8315  
8316 8317 8318 8319 8320 8321  
8322 8323 8324 8325 8326 8327  
8328 8329 8330

